



EUROPA in der Schule

Aktionsideen, Projekte und Angebote
für SchulleiterInnen und Lehrkräfte

7. akt. Auflage 2025

Eine Initiative von:

Bundesministerium für Bildung

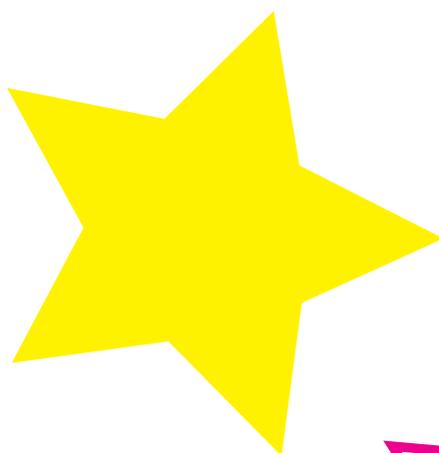
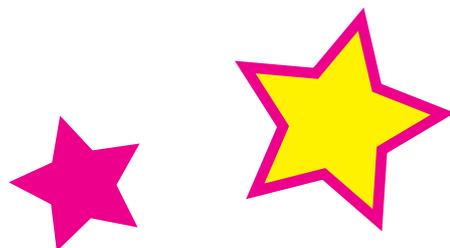
Europäische Kommission – Vertretung in Österreich

Europäisches Parlament – Verbindungsbüro in Österreich

 Bundesministerium
Bildung



Zentrum
polis
Politik Lernen
in der Schule

**Impressum:**

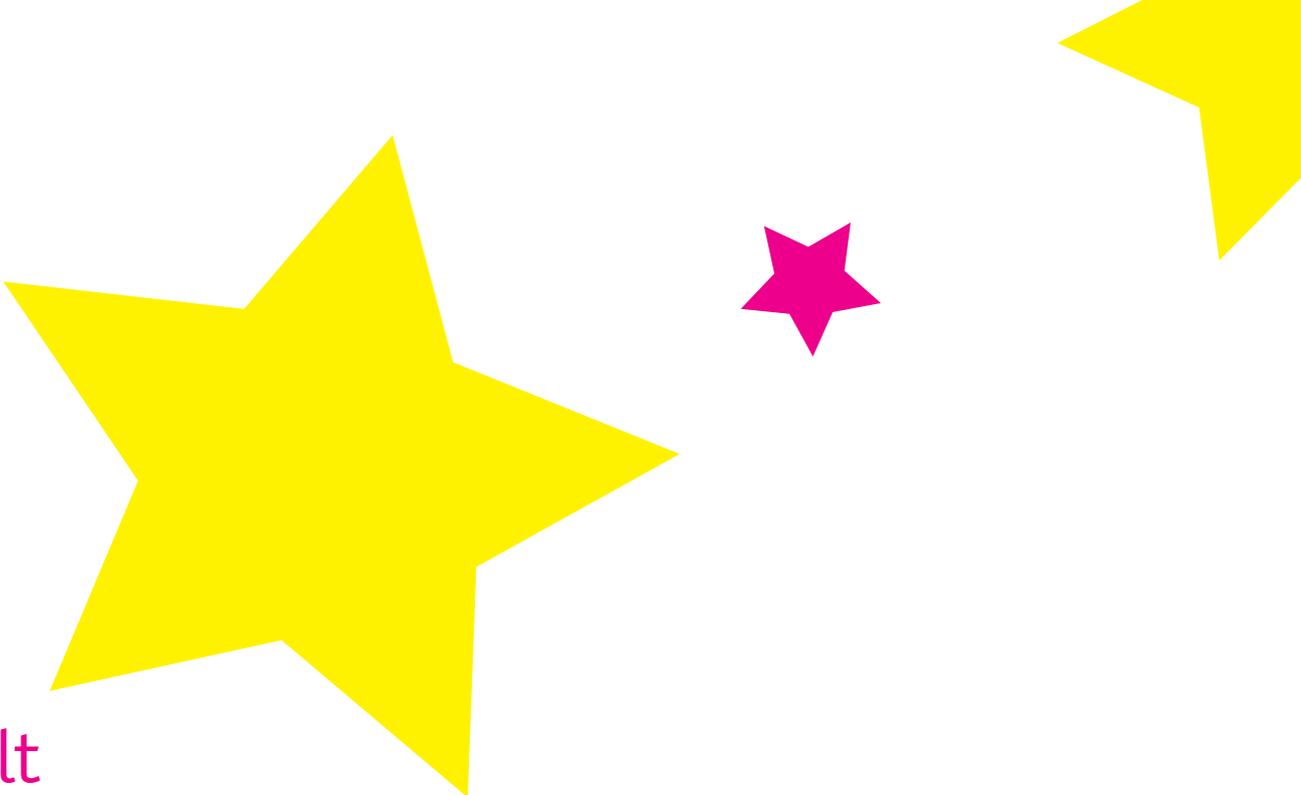
Herausgeber: Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule
Helferstorferstraße 5, A-1010 Wien
T 01/353 40 20
service@politik-lernen.at
www.politik-lernen.at

Zentrum *polis* arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung
Abteilung I/10 [Politische Bildung]
Projektträger: Wiener Forum für Demokratie und Menschenrechte

Redaktion/Mitarbeit:

Ingrid Ausserer, Patricia Hladschik (Zentrum *polis*), Anna Knyazeva, Arthur Gucci (Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments),
Manuela Weidinger (Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments), Sigrid Steininger (BM für Bildung), Elisabeth Weissitsch (ÖGfE),
Martina Forstner (Demokratiewerkstatt des Österreichischen Parlaments), Ursula Panuschka (OeAD, Nationale Agentur Erasmus+
Bildung)

Wien, Mai 2025
7. aktualisierte Auflage



Inhalt

Europapolitische Bildung in der Schule	7
EUROPA in den Lehrplänen (Blitzlichter)	8
EUROPA-Aktionsideen	14
<i>Aktivierende Methoden in der europapolitischen Bildung</i>	14
<i>Eine EUROPA-Lesenacht in der Schulbibliothek</i>	17
Checkliste „EUROPA an meiner Schule“	19
EUROPA-Tage im Verlauf des Schuljahrs – Ideen und Anregungen	20
Debating Europe – Europa diskutieren	22
Der EUROPAtag an meiner Schule	23
EUROPA-Angebote für Schulklassen	25
<i>Europa-Werkstatt in der Demokratiewerkstatt des Österreichischen Parlaments</i>	25
<i>Multimediale Ausstellung „Erlebnis Europa“</i>	26
<i>Wanderausstellung EUROPA #wasistjetzt</i>	27
<i>Weitere EUROPA-Angebote: Kurzbeschreibungen</i>	28
EUROPA-Angebote für Lehrkräfte.....	30
Finanzielle Unterstützung für EUROPA-Projekte	32
EUROPA im Netz kurz gefasst	34
Glossar „Rund um die EUROPÄISCHE UNION“	36

Orientierungshilfe

Die Unterrichts Anregungen, Ideen und Angebote werden jeweils für unterschiedliche Schulstufen aufbereitet. Um die Orientierung innerhalb des Leitfadens zu erleichtern, sind die Angebote für die Volksschule, die Sekundarstufe I sowie die Sekundarstufe II unterschiedlich farblich markiert.

-  **1.-4. Schulstufe** Diese Angebote und Ideen eignen sich für eine Umsetzung in der Volksschule.
-  **5.-8. Schulstufe** Projekte und Vorschläge, die mit diesem Symbol markiert sind, richten sich primär an die Sekundarstufe I.
-  **9.-13. Schulstufe** An dieser Stelle finden Sie Ideen und Angebote für SchülerInnen der Sekundarstufe II.

Selbstverständlich ist es möglich, mit bereits EUROPA-erfahrenen Klassen auch Angebote für die jeweils höhere Schulstufe zu nutzen bzw. für diese zu adaptieren.

Tipp 1

Preis „Wir sind Europa“: Seit 2020 werden herausragende abschließende Arbeiten an AHS und BHS prämiert, die einen deutlichen Bezug zur Europäischen Union aufweisen. Das ist eine von vielen Möglichkeiten für SchülerInnen, sich vertiefend mit der EU auseinanderzusetzen.

Nähere Infos zu Teilnahmebedingungen und Einreichfristen unter: www.politik-lernen.at/preis_wirsindeuropa



Tipp 2

[@Aktionstage PB](#) | [#EUaktionstag](#)

Die **Aktionstage Politische Bildung** – eine österreichweite Kampagne des BMB – finden jährlich von 23. April bis 9. Mai statt und bieten viele Anknüpfungspunkte für die europapolitische Bildung.

Schließen Sie sich im Rahmen der Aktionstage mit einer Veranstaltung in Ihrer Schule an, z.B. mit einer **EUROPA-Lesenacht** (siehe dazu Seite 17) oder einer Aktion am **EUROPAtag** (siehe dazu Seite 23).

www.aktionstage.politische-bildung.at

 **Aktionstage
Politische Bildung**
23. April bis 9. Mai

Tipp 3

2025 jährt sich das 30-jährige Jubiläum des Beitritts Österreichs zur Europäischen Union. Die Wanderausstellung „Wachsen in Europa“ gibt Einblicke in die Geschichte und Rolle Österreichs in der EU. Sie ist buchbar über die EUROPE DIRECT Zentren.

europainfo.at/at30eu



Tipp 4

Bei der Initiative **EU-Youth Cinema: Green Deal** haben Schulen die Gelegenheit, sich anhand von europäischen Filmen mit dem Thema **Energie & Klima** auseinanderzusetzen. Anmeldung und Termine unter: www.youth-cinema.eu

Liebe Frau Direktorin, lieber Herr Direktor! Liebe Lehrkräfte!

Sie möchten Ihren SchülerInnen nahebringen, was die EU macht, wie sie funktioniert und wie sie begann? Sie suchen nach einer fächerübergreifenden Projekt-idee, die SchülerInnen auf ihre Rechte und Chancen als EU-BürgerInnen aufmerksam macht, aktuelle Herausforderungen in der EU anspricht und zur politischen Teilnahme anregt? Sie brauchen Informationen, wie Ihre Schule an einem EU-Austauschprogramm teilnehmen kann?

Der vorliegende Leitfaden bietet Ihnen einen umfassenden Überblick an Unterrichtsangeboten und Ansprechpersonen, die dabei helfen können, Ihre Vorhaben und Zielsetzungen im Feld europapolitischer Bildung umzusetzen.

- Auf den folgenden Seiten finden Sie u.a. – stellvertretend für die Vielzahl an österreichischen Lehrplänen – einige Beispiele dafür, wie das Thema Europa in den österreichischen **Lehrplänen** verankert ist. Hinweise zu Unterrichtsbeispielen sowie Materialentipps geben Anregungen, wie diese Inhalte in allen Schulstufen und Schultypen umgesetzt werden können.
- Die **EUROPA-Aktionsideen** zeigen Beispiele und Empfehlungen für aktivierende methodische Annäherungen an das Thema Europa.
- Mit Hilfe der Checkliste „**EUROPA an meiner Schule**“ können Sie sich darüber informieren, wie „EUROPA-fit“ Ihre Schule bereits ist und sich von den vorgestellten Ideen zu weiteren Projekten und Maßnahmen motivieren lassen.
- Um das ganze Schuljahr über im Unterricht immer wieder Bezug auf europapolitische Themen nehmen zu können, finden Sie im Kapitel **EUROPA-Tage im Verlauf des Schuljahrs** Anknüpfungspunkte zu Jubiläen und Gedenktagen, wie z.B. dem Europäischen Tag der Sprachen, dem Europäischen Tag der Generationensolidarität und natürlich dem Europatag der Europäischen Union. Unter **EUROPAtag an meiner Schule** werden Ideen zur Gestaltung dieses besonderen Tages aufgelistet.
- Die Seite **Debating EUROPA – EUROPA diskutieren** enthält Linktipps und Anregungen, wie im Unterricht wichtige Meilensteine der Europäischen Union thematisiert werden können. Außerdem lässt sich mit den SchülerInnen Kritik an der EU – ebenso wie die Herausforderungen, denen sich die EU gegenüber sieht – kontroversiell und aus unterschiedlichen Perspektiven diskutieren.
- Des Weiteren enthält der Leitfaden **EUROPA-Projekte für Schulklassen** – wie z.B. Workshops und Ausstellungen – und stellt diese im Detail vor.
- Im Kapitel **EUROPA-Angebote für Lehrkräfte** finden Sie Material- und Ressourcen-Empfehlungen für den Unterricht sowie Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung.
- Welche Unterstützung Schulen für die Umsetzung von EUROPA-Projekten erhalten können, darauf wird im Kapitel **Finanzielle Unterstützung für EUROPA an der Schule** näher eingegangen. Hier werden u.a. Hinweise für eine Antragstellung im Rahmen des EU-Programms *Erasmus+ Bildung* vorgestellt.

NETZWERK EUROPA IN DER SCHULE

Welche Beteiligungsmöglichkeiten gibt es für junge Menschen in Europa?

Wie kann ich SchülerInnen motivieren, sich aktiv in politische Prozesse einzumischen?

Das Netzwerk Europa in der Schule bietet bei diesen und anderen Fragestellungen Unterstützung.

www.politik-lernen.at/europainderschule



- **EUROPA im Netz kurz gefasst** enthält u.a. Linkempfehlungen für Informationsplattformen sowie zu Online-Partizipationsmöglichkeiten, die auch von Kindern und Jugendlichen genutzt werden können.
- Der Abschluss des Leitfadens bildet ein kleines **EUROPA-Glossar**, das dem Politiklexikon für junge Leute entnommen ist und kompakte EU-Informationen in schülerInnengerechter Sprache enthält.

Europapolitik und relevante nationale oder globale Politiken sind eine umfangreiche und komplexe Thematik, deren Vermittlung hohe Ansprüche an Pädagoginnen und Pädagogen stellt. Der Leitfaden soll hier Anregungen und Unterstützung bieten.

Die dynamischen Entwicklungen innerhalb der EU machen eine regelmäßige Überarbeitung des Leitfadens notwendig. Sie halten daher bereits die siebente aktualisierte Auflage dieser Broschüre in Händen.

Wir nehmen gerne Ihr Feedback, Ihre Anregungen und Vorschläge entgegen, um auch zukünftig für Sie den Leitfaden zielführend zu gestalten.

Ihr Team EUropa in der Schule

www.politik-lernen.at/EUropainderSchule | EUropainderSchule@politik-lernen.at

 Bundesministerium
Bildung



“

Wir müssen unsere Gesellschaft wieder einen, und zwar durch Bildung, durch die Unterstützung junger Menschen und aufbauend auf dem, was wir als Europäerinnen und Europäer gemeinsam haben. (Seite 26)

Ich möchte es den Menschen – insbesondere den jüngeren Generationen – leichter machen, von unserem reichen und vielfältigen kulturellen Erbe zu profitieren. (Seite 27)

*Zitat aus den politischen Leitlinien 2024-2029
EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen*

”

Europapolitische Bildung in der Schule

Verankerung der europapolitischen Bildung im Unterricht

„Das Einbringen einer europäischen Dimension in den Unterricht sollte dazu beitragen, dass Lernende europäische Identität in ihrer gesamten Diversität erfahren und ein positives und inklusives Zugehörigkeitsgefühl zu Europa entwickeln, das ihre jeweilige lokale, regionale und nationale Identität und Tradition ergänzt. [...]“¹ (Empfehlung des Rats der Europäischen Union zur Förderung gemeinsamer Werte, inklusiver Bildung und der europäischen Dimension im Unterricht vom 22. Mai 2018)

Europa und die Europäische Union sind u.a. über das übergreifende Thema „Politische Bildung“, das die europapolitische Bildung einschließt, im Unterricht verankert. Das bedeutet, dass jede Lehrkraft in jedem Schultyp, jeder Schulstufe sowie jedem Unterrichtsfach europäische Themen aufgreifen soll und kann. Das übergreifende Thema eignet sich dabei insbesondere für fächer- und klassenübergreifende Europa-Projekte an der Schule.

Darüber hinaus ist Europa auch in den österreichischen Lehrplänen – von der Volksschule bis zur Höheren Technischen Lehranstalt – zu finden. So wird bereits im Zielparagraphen, der die Aufgaben der österreichischen Schulen definiert, festgehalten, dass die jungen ÖsterreicherInnen befähigt werden sollen, am Wirtschafts- und Kulturleben Europas teilzunehmen.²

Lehrplanbezüge zu Europa weisen neben Unterrichtsgegenständen wie Geschichte/Politische Bildung, Geografie, Recht oder Wirtschaft – in denen Europa zumeist stark thematisch verankert ist – auch Gegenstände wie Deutsch (europäische Märchen, Mythen und Sagen; Europa als Thema in der Literatur), Biologie und Chemie (Auswirkungen von wirtschaftlichen und umweltpolitischen Entscheidungen auf europäischer Ebene) oder Latein („Mythos“ Europa und Entwicklung der Europäischen Identität) auf.

Europa mitgestalten

Ein wesentliches Anliegen von europapolitischer Bildung ist es, SchülerInnen zur (politischen) Mitgestaltung Europas zu motivieren.

Dafür ist es u.a. nötig, den SchülerInnen die Zusammenhänge und Abläufe innerhalb der Europäischen Union näher zu bringen und zu vermitteln, in wie vielen Bereichen Europa Einfluss auf ihr Alltagsleben hat. Auch das Aufzeigen der Möglichkeiten, wie sich Kinder und Jugendliche aktiv in Diskussions- und Entscheidungsprozesse einbringen können, ist Teil der europapolitischen Bildung. Sie legt damit einen starken Fokus auf die Kompetenzorientierung.³

„Bildung in all ihren Formen und auf allen Ebenen und ab dem frühen Kindesalter spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung gemeinsamer Werte. Sie gewährleistet soziale Inklusion, indem sie jedem Kind eine faire Chance auf und gleiche Möglichkeiten für Erfolg bietet. Sie eröffnet den Menschen die Möglichkeit, aktive und kritische Bürgerinnen und Bürger zu werden, und trägt dazu bei, die europäische Identität besser zu verstehen.“⁴

Tipp

Die Initiative des Europäischen Parlaments **gemeinsamfür.eu**, ist eine stets wachsende Gemeinschaft, die sich für die Demokratie stark macht und zahlreiche Aktionen setzt sowie Aktivitäten und Fortbildungen anbietet. JedeR kann mitmachen und sich für den Erhalt der demokratischen Werte in unserer Gesellschaft einsetzen.



gemeinsamfür.eu Aktivitäten finden in den unterschiedlichsten EU-Mitgliedstaaten statt und besonders junge Menschen werden angesprochen, selbst aktiv zu werden.

www.gemeinsamfuer.eu

¹ Siehe dazu: www.parlament.gv.at/PAKT/EU/XXVI/EU/02/23/EU_22392/imfname_10810941.pdf, S. 7

² Siehe dazu: www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10009265

³ Vgl. Kompetenzstrukturmodell zur Politischen Bildung (Krammer/Kühberger/Windischbauer, 2008):

www.politik-lernen.at/pb_kompetenzen

⁴ Siehe dazu: www.parlament.gv.at/PAKT/EU/XXVI/EU/02/23/EU_22392/imfname_10810941.pdf, S. 3

EUROPA in den Lehrplänen (Blitzlichter)

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Auszüge aus österreichischen Lehrplänen. Diese stellen exemplarisch dar, dass die Lehrpläne aller Schulstufen und Schultypen Anknüpfungspunkte für die europapolitische Bildung im Unterricht bieten. Unter der Überschrift „Umsetzungsmöglichkeiten“ finden Sie jeweils Unterrichtsideen und Materialentwürfe für die Volksschule und für die Sekundarstufen I und II, die sich für eine Verwendung in allen Schultypen eignen.

1.-4. Schulstufe

Lehrplan der Volksschule

Die folgenden Bildungsziele und Lehraufgaben, bieten mögliche Schwerpunktsetzungen zum Thema Europa in der Volksschule:

Allgemeine Bildungsziele

Schließlich soll die Volksschule eine Offenheit dem politischen und weltanschaulichen Denken anderer gegenüber pflegen sowie die jungen Menschen zur Teilhabe am Wirtschafts- und Kulturleben Österreichs, Europas und der Welt befähigen.

Leitvorstellungen

Es gilt, gemeinsam Verantwortung für die Herausbildung einer zukunftsfähigen Lebensgestaltung der Einzelnen und der Gesellschaft auf globaler und lokaler Ebenen zu entwickeln und zu übernehmen sowie ein ganzheitliches Menschenbild im Sinne einer inklusiven Gesellschaft zu fördern.

Sprache und Sprechen

Bildungs- und Lehraufgabe

Sprache ist ein wichtiges Instrument zur Welt- und Kulturaneignung, zur Identitätsentwicklung und zum Gestalten sozialer Beziehungen.

Sachunterricht

Bildungs- und Lehraufgabe 1. bis 4. Schulstufe

Der Sachunterricht hat die zentrale Aufgabe Schülerinnen und Schüler darin zu unterstützen, die Welt zu erkunden, ihre unmittelbare und mittelbare Umwelt zu erschließen und sich Weltwissen anzueignen.

Tipp 1

Seit dem Schuljahr 2023/24 gilt ein neuer Lehrplan in der Volksschule. Zentrum *polis* hat den Lehrplan nach Bezugspunkten für europäische Themen durchforstet und Mini-Dossiers mit praktischen Tipps zur Umsetzung im Klassenzimmer erstellt.

www.lehrplaene.info/europa-volksschule

Umsetzungsmöglichkeiten (Volksschule)

Unterrichtsideen

- *Das gemeinsame Haus EU:* Die SchülerInnen beschäftigen sich in dieser Übung mit den unterschiedlichen „Europas“ und erstellen ein Plakat über die BewohnerInnen des „Hauses EU“.
www.politik-lernen.at/HausderEU
- *Europäischer Blumengarten:* Die SchülerInnen setzen sich in kreativer Weise sowohl mit ihrer eigenen Identität als auch mit der Frage nach einer europäischen Identität auseinander.
www.politik-lernen.at/europa-blumengarten
- *Wer sind unsere NachbarInnen?* Die SchülerInnen beschäftigen sich in Gruppenarbeiten mit den Nachbarländern Österreichs und recherchieren intensiv zu einem dieser Länder. Insgesamt bieten sieben Kopiervorlagen eine Fülle an Ideen für die Arbeit in der Klasse.
www.politik-lernen.at/nachbarlaender
- *Wer spricht welche Sprache in Europa?* Die Kinder setzen sich damit auseinander, welche Sprachen sie kennen und lernen Begrüßungsformeln in mehreren europäischen Sprachen. Sie üben das Lied „Bruder Jakob“ in diversen Sprachen.
www.politik-lernen.at/europasprachen

Materialien

- *Europa in der Volksschule. Unterrichtsbeispiele und Projektideen.* Zentrum *polis* (Hg.), 6. akt. Auflage 2023
www.politik-lernen.at/europaindervs

Tipp 2

Die Lernecke der EU bietet eine Fülle an Unterrichtsmaterialien (Malbücher, Brettspiele, Online-Spiele, Broschüren etc.), die nach Altersstufen, Themen und nach Art des Materials sortiert werden können.

learning-corner.learning.europa.eu/index_de



Lehrplan für die Sekundarstufe I

Bereits die **allgemeinen Bildungsziele** nehmen direkt oder indirekt Bezug auf das Thema Europa:

Gesetzlicher Auftrag der Mittelschulen/AHS Unterstufe

Schließlich soll die Mittelschule eine Offenheit dem politischen und weltanschaulichen Denken anderer gegenüber pflegen sowie die jungen Menschen zur Teilhabe am Wirtschafts- und Kulturleben Österreichs, Europas und der Welt befähigen.

Leitvorstellungen

... Schule und Unterricht tragen dazu bei, dass junge Menschen befähigt werden, bei der Bewältigung von gesellschaftlichen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen eine aktive Rolle einzunehmen.

... Es gilt, gemeinsam Verantwortung für die Herausbildung einer zukunftsfähigen Lebensgestaltung der Einzelnen und der Gesellschaft auf globaler und lokaler Ebene zu entwickeln und zu übernehmen, sowie ein ganzheitliches Menschenbild im Sinne einer inklusiven Gesellschaft zu fördern.

Fächerbezug Politische Bildung

Anwendungsbereiche 2. Klasse

Möglichkeiten für politisches Handeln in Gegenwart und Zukunft (Ebenen des politischen Handelns – Gemeinde, Land, Bund, EU – und deren Auswirkungen auf Alltag und Lebenswelt und politisches Agieren der Schülerinnen und Schüler)

Anwendungsbereiche 3. Klasse

Identitäten und Politik in Gegenwart und Zukunft (... Bausteine nationaler und europäischer Identitäten); Wahlen und Wählen in Gegenwart und Zukunft.

Anwendungsbereiche 4. Klasse

Europäisierung (unterschiedliche historische und gegenwärtige Konzeptionen von Europa; die EU als Wirtschafts- und Friedensprojekt; Ende des geteilten Europas 1989 und die Auswirkungen; Beitritt Österreichs zur EU und die nachfolgenden Veränderungen in Außen-, Sicherheits- und Neutralitätspolitik, in Gesellschaft und Alltag; Einfluss der EU auf die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler).

Umsetzungsmöglichkeiten (Sek I)

Unterrichtsideen

- *In die Zukunft und wieder zurück:* Die SchülerInnen entwickeln anhand fiktiver Szenarien Strategien für politisches Handeln.
www.politik-lernen.at/zukunftsszenario
- *Sechs Fragen zu Europa:* Position zum Thema „Europäische Identität“ beziehen.
www.politik-lernen.at/fragebogenzueuropa
- *Grenzen Europas?* In Form eines Quizspiels Überblick über einige europäische Organisationen erhalten.
www.politik-lernen.at/grenzeneuropas
- *Ansichtssache Europa:* Die SchülerInnen lernen die Europäischen Jugendziele kennen und setzen sich mit den eigenen Handlungsspielräumen auseinander.
www.politik-lernen.at/ansichtssacheeuropa
- *Gib Europa deine Stimme:* Die SchülerInnen setzen sich anhand der Europäischen Jugendziele mit Themen des Alltags auseinander und machen eine Radiosendung.
www.politik-lernen.at/gibeuropadeinestimme

Materialien

- *Schon mal verwechselt.* Zentrum *polis* (Hg.), akt. Auflage 2024. EU-Institutionen und die des Europarats gegenübergestellt.
www.politik-lernen.at/schonmalverwechselt
- *EUropa-Pass JUNIOR – Bist Du fit für EUropa?* Edition *polis*, akt. Auflage 2023.
www.politik-lernen.at/eu-passjunior

Tipp 3

Seit dem Schuljahr 2023/24 gilt ein neuer Lehrplan in der Mittelschule und Unterstufe AHS. Zentrum *polis* hat den Lehrplan nach Bezugspunkten für europäische Themen durchforstet und Mini-Dossiers mit praktischen Tipps zur Umsetzung im Klassenzimmer erstellt.
www.lehrplaene.info/europa-sekundarstufe_eins



5.-8. Schulstufe

9.-13. Schulstufe

Lehrplan der Allgemeinen Sonderschule

Der Lehrplan weist zahlreiche Europabezüge auf, darunter beispielsweise

Lehrplan für Geografie und Wirtschaftskunde

Lehrstoff 8. Schulstufe: Kulturelle, soziale, politische und technologische Entwicklungen; volkswirtschaftliche Zusammenhänge. Beispielsweise

- die Vielfalt Europas – Landschaft, Kultur, Bevölkerung und Wirtschaft – kennenlernen
- Kenntnisse und Informationen über ausgewählte Regionen und Staaten Europas gewinnen
- Bewusstseinsbildung für das „Gemeinsame Europa“
- Erkennen, dass gewisse Gegenwarts- und Zukunftsprobleme nur überregional zu lösen sind (...)
- die Einsicht in die Notwendigkeit der ständigen Weiterbildung und Mobilität gewinnen (...)
- Möglichkeiten für die Wahrung von Verbraucherinteressen in der Marktwirtschaft kennen lernen
- die europäische Wirtschaft und ihre Stellung in der Welt kennen lernen (...)

Umsetzungsmöglichkeiten (Sek I)

Leernecke EU: Materialien und Unterrichtsideen

- *Die EU: Worum geht es da eigentlich?* Mithilfe einer interaktiven Karte erfahren die SchülerInnen mehr über die Länder der EU.
learning-corner.learning.europa.eu/learning-materials/eu-whats-it-all-about_de
- *Entdecke Europa!* Spielerisch in Form eines digitalen Brettspiels sich Wissen über die EU aneignen.
learning-corner.learning.europa.eu/learning-materials/lets-explore-europe_de
- *Europa mehr und besser miteinander!* Lehrmaterial zur EU mit Begleitheft für Lehrkräfte.
learning-corner.learning.europa.eu/learning-materials/europe-better-together_de

Tipp 4

Leichter Lesen – Politik: Dossier zu komplexen politischen Themen in leichter Sprache.
www.politik-lernen.at/leichterlesen

Tipp 5

Kurzinformationen zur Politischen Bildung in den Lehrplänen der verschiedenen Schultypen finden Sie unter: www.politik-lernen.at/pb_lehrplaene
Weiterführende Links zu den gesamten Lehrplänen gibt es auf der Website des BMB:
www.bmb.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/lp.html

Lehrplan der Polytechnischen Schule

Der Lehrplan enthält u.a. folgende Europabezüge:

Politische Bildung Wirtschaft und Ökologie

Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler

- können Möglichkeiten zur Mitbestimmung sowohl im persönlichen Umfeld als auch auf politischer Ebene aufzeigen sowie deren Bedeutung erklären,
- können Informationen zu politischen Sachverhalten in unterschiedlichen Medien recherchieren und bewerten, sich ein eigenes Urteil bilden sowie Diskussionen führen,
- kennen die wesentlichen Prinzipien und die Grundfreiheiten der Europäischen Union und können deren Auswirkungen auf den Alltag darlegen;
- können die Relevanz politischer Entscheidungen und gesellschaftlicher Entwicklungen in anderen Ländern für Österreich beschreiben.

Lehrplan der Berufsschule

Die folgenden Lehrplanauszüge bieten Anschlussmöglichkeiten an das Thema Europa:

Lehrplan für Politische Bildung

Bildungs- und Lehraufgabe:

- Die Schülerinnen und Schüler können politische Strukturen und Prozesse in Österreich und der EU darlegen sowie Möglichkeiten der aktiven Teilnahme aufzeigen.
- Sie kennen die wesentlichen Prinzipien und die Grundfreiheiten der EU und können deren Auswirkungen auf den Alltag darlegen.
- Sie kennen die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit und können deren Auswirkungen sowohl für Österreich als auch für die einzelne Bürgerin bzw. den einzelnen Bürger darlegen.

Lehrplan der Fachschule für Sozialberufe

Im Lehrplan gibt es u.a. folgende Europabezüge:

Geschichte und Politische Bildung

2. Klasse, 4. Semester – Kompetenzmodul 4
Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schüler und Schülerinnen können

- staatliche und verfassungsrechtliche Grundprinzipien erläutern;
- Grund- und Freiheitsrechte auf Alltagssituationen anwenden;
- Verletzungen der Grund- und Freiheitsrechte erkennen;
- Möglichkeiten demokratischer Partizipation in unserer Gesellschaft nennen und sind in der Lage diese zu nutzen;
- die Grundstruktur der österreichischen und europäischen Verwaltung beschreiben.

Lehrstoff:

- Grundstruktur der Europäischen Union

Lehrplan der Fachschule für Mode

Europa wird im Lehrplan u.a. wie folgt thematisiert:

Wirtschaftsgeografie und Volkswirtschaft

1. Klasse, 1. Semester

Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ökonomische Entwicklungen in Industrieländern einschätzen;
- die Naturräume Österreichs und Europas beschreiben und deren Nutzungsmöglichkeiten aufzeigen;
- die Entwicklungen der globalen Bevölkerung analysieren sowie die Bevölkerungsentwicklungen und -bewegungen in Österreich und Europa beschreiben und interpretieren.

1. Klasse, 2. Semester

- die Zusammenhänge und Wechselwirkungen im magischen Vieleck sowie deren Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche und gesellschaftliche Situation erläutern und begründen;
- Arten und Folgen der Globalisierung beschreiben;
- die Notwendigkeit einer nachhaltigen Wirtschaft vor dem Hintergrund der Ressourcenverknappung beschreiben;
- die europäische Integration an Beispielen erklären;
- die außenwirtschaftlichen Verflechtungen erklären.

Lehrplan der dreijährigen Fachschule für wirtschaftliche Berufe

Der Lehrplan weist zahlreiche Europabezüge auf, z.B.:

Musik, Bildnerische Erziehung und kreativen Ausdruck

2. Klasse, 4. Semester – Kompetenzmodul 4

Bildungs- und Lehraufgabe:

- Die Schülerinnen und Schüler können (...) sich mit dem österreichischen und europäischen Kulturangebot auseinandersetzen.

Lehrplan für Geschichte und Politische Bildung

3. Klasse – Kompetenzmodul 5, 5. Semester

Bildungs- und Lehraufgabe:

- Die Schülerinnen und Schüler (...) können das kulturelle Erbe in seiner Relevanz für die gegenwärtige Gesellschaft wahrnehmen;
- können anderen Kulturen und anderen Lebensformen vorurteilsfrei gegenüberstehen;
- können historische Zusammenhänge beschreiben;
- können unterschiedliche soziale, kulturelle und politische Systeme beschreiben;
- können soziale und politische Situationen und Vorgänge analysieren und beurteilen.

Lehrstoff:

- Europa und die Welt nach 1945: Kalter Krieg; Europäische Integration.

Umsetzungsmöglichkeiten (Sek I & II)

Unterrichtsideen

- *Unser Europawörterbuch*: Die SchülerInnen vertiefen ihr Wissen zu Europa und erstellen ein gemeinsames Politik-Wörterbuch.
www.politik-lernen.at/europawoerterbuch
- *Europäische Identität(en)*: Die SchülerInnen befassen sich mit dem Thema Identität und entwickeln ein Verständnis für europäische, kulturelle und nationale Identität.
www.politik-lernen.at/europaeischeidentitaeten
- *Mediale Zugänge zu Europa: historische Karten, politische Karikaturen und Textquellen als Unterrichtsmaterial*: Die SchülerInnen analysieren und reflektieren ihre eigene historische und politische Perspektive auf Europa.
www.politik-lernen.at/medialezugaengeeuropa
- *Europäische Werte*: SchülerInnen entwickeln ein Grundverständnis für die Bedeutung von gemeinsamen Werten für ein funktionierendes Europa.
www.politik-lernen.at/europaeischewerte



Lehrplan der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe

Der Lehrplan weist zahlreiche Europabezüge auf, darunter beispielsweise:

Lehrplan für Globalwirtschaft, Wirtschaftsgeografie und Volkswirtschaft

V. Jahrgang – Kompetenzmodul 9, 9. Semester
Bildungs- und Lehraufgabe:

- Die Schülerinnen und Schüler können die europäische Integration und die Erweiterung der EU anhand von Beispielen analysieren;
- Beispiele europäischer Wirtschaftsstrukturen und Kooperationen vergleichen;
- ökonomische Entwicklungen in verschiedenen Räumen der Welt erläutern;
- Arten und Folgen der Globalisierung bewerten;
- die Notwendigkeit einer nachhaltigen Wirtschaft vor dem Hintergrund der Ressourcenverknappung beurteilen.

Lehrstoff:

- Ökonomische und regionale Entwicklungen in Europa, Nordamerika, in der Russischen Föderation und im westpazifischen Raum.
- Europäische Integration, europäische Staaten innerhalb und außerhalb der EU

Lehrplan der Höheren Lehranstalt für Tourismus

Der Lehrplan stellt u.a. die folgenden Bezüge zu europapolitischen Themen her:

Lehrplan für Geschichte und Politische Bildung

IV. Jahrgang, 7. Semester – Kompetenzmodul 7
Bildungs- und Lehraufgabe:

- Die Schülerinnen und Schüler können gesellschaftliche, soziale, politische sowie kulturelle Entwicklungen beschreiben und in den historischen Kontext einordnen;
- sich mit der gesellschaftlichen und kulturellen Vielfalt im Sinne eines gemeinsamen Europas auseinandersetzen
- Strukturen und Funktionsweisen des europäischen politischen Systems beschreiben, als mündige EU-Bürgerinnen und -Bürger handeln und aktuelle politische Entwicklungen nennen.

Lehrstoff:

- Europäische Union: Idee des gemeinsamen Europa, Entstehung und Entwicklung, Institutionen.

Umsetzungsmöglichkeiten (Sek II)

Unterrichtsidee

- *Jugend erforscht die EU:* Die SchülerInnen holen Meinungen zum Thema EU-Erweiterung ein.
www.politik-lernen.at/eu-meinungsbarometer

Materialien

- *Binnenmarkt-Quiz:* Wissen über den EU-Binnenmarkt testen
https://learning-corner.learning.europa.eu/learning-materials/single-market-quiz_de
- *Die EU – eine Folienpräsentation:* learning-corner.learning.europa.eu/learning-materials/eu-slides-0_de

Lehrplan der Höheren land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalten

Der Lehrplan enthält u.a. folgende Europabezüge:

Lehrplan für Geschichte und Politische Bildung

II. Jahrgang, 4. Semester, Kompetenzmodul 4

- Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich Politische Bildung (...) österreichische und europäische Herausforderungen benennen, diese einschätzen und dazu Stellung nehmen;
- sich aktiv auf Basis der Bürger- und Menschenrechte am politischen Geschehen beteiligen (...)

Lehrplan der Höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten/künstlerische Gestaltung

Im Lehrplan gibt es u.a. folgende Europabezüge:

Lehrplan für Geografie, Geschichte und PB

II. Jahrgang, 3. Semester, Kompetenzmodul 3
Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Entwicklung und die Funktionsweise der österreichischen parlamentarischen Demokratie erklären und zu ihren Vorzügen und Mängeln begründet Stellung nehmen und mit anderen Demokratieformen und autoritären Systemen vergleichen.
- IV. Jahrgang, 7. Semester, Kompetenzmodul 7:
- die Geschichte europäischer und internationaler Organisationen erläutern sowie ihre Aufgaben und Ziele und ihre Bedeutung für zukünftige Entwicklungen und Prozesse erklären;
 - die Idee „Europa“ im historischen und aktuellen Kontext reflektieren.

Lehrplan der AHS Oberstufe

Der Lehrplan weist zahlreiche Bezüge zu Europa auf. Ein Auszug daraus:

Lehrstoff Latein

7. Klasse, Kompetenzmodul 5

Herkunft, Idee und Bedeutung Europas

- die Entwicklung Europas zu einem Kulturraum kennen lernen;
- ausgehend vom Mythos anhand von Schlüsseltexten der europäischen Geschichte Einsicht in politische und gesellschaftliche Strukturen gewinnen und das Verständnis für die europäische Identität stärken.

Griechisch

Bildungs- und Lehraufgabe (5. bis 8. Klasse):

- ermöglicht authentische Begegnungen mit Texten, die Europas Kultur geprägt haben und sie bis heute bestimmen;
- bietet einen Einblick in die Grundlagen und Entwicklung der europäischen Literatur- und Kunstgeschichte

Umsetzungsmöglichkeiten (Sek II)

Unterrichtsideen

- *Who is who in the EU?* Die SchülerInnen erarbeiten durch selbstständige Recherche Informationen über die europäischen Institutionen. www.politik-lernen.at/whoiswhoindereu
- *Jung und Mobil:* Die SchülerInnen erforschen anhand konkreter Fallbeispiele, welche Möglichkeiten sie haben, mit Hilfe von EU-Förderprogrammen ins europäische Ausland zu gehen. www.politik-lernen.at/jungundmobil

Materialien

- *EU-Migrationspolitik:* Die SchülerInnen setzen sich in diesem Online-Lernmodul mit den unterschiedlichen Positionen zur europäischen Migrationspolitik auseinander. www.demokratiezentrum.org/bildung/angebote/lermodule/migrationspolitik-der-eu
- *Europa Quest:* Ein interaktives Lernquiz zur Förderung von Teamarbeit und Kommunikation, mit dem die Institutionen, Geschichte, Entscheidungsfindung, Kultur und vieles mehr erforscht werden können. learning-corner.learning.europa.eu/learning-materials/europa-quest-quiz-type-interactive-learning-tool_de



9.-13. Schulstufe

Lehrplan der BAfEP

Im Lehrplan der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik gibt es u.a. folgende Europabezüge:

Lehrplan für Geografie und Wirtschaftskunde

7. Semester, Kompetenzmodul 7

- Die Schülerinnen und Schüler können (...) die Gründungsidee und die Entwicklung der EU erläutern,
- das wirtschaftliche Regelwerk der EU darstellen,
- regionale Disparitäten in Europa und ihre Folgen analysieren.

Lehrplan für Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung

4. Semester, Kompetenzmodul 4

- (...) die europäische Staatenwelt in ihrer Entstehung erklären

Lehrplan der Handelsschule

Der Lehrplan enthält zahlreiche Europabezüge, darunter:

Lehrplan für Politische Bildung und Zeitgeschichte

1. Klasse, 1. und 2. Semester

Bildungs- und Lehraufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ihre Wertvorstellungen und Interessen artikulieren und Möglichkeiten der politischen Mitbestimmung in Österreich und der EU aufzeigen,
- die Aufgaben, Ziele und Bedeutung europäischer und internationaler Organisationen beschreiben

Lehrplan der Handelsakademie European and International Business

Der Lehrplan weist zahlreiche Bezüge zu Europa auf. An dieser Stelle wird ein Gegenstand exemplarisch herausgegriffen:

Lehrplan für Volkswirtschaft

V. Jahrgang – Kompetenzmodul 9, 10. Semester

Bildungs- und Lehraufgabe:

- wichtige Meilensteine in der Entwicklung der Europäischen Union, ihre wichtigsten Institutionen und ihre Aufgaben nennen und erklären,
- die Bedeutung der Europäischen Union für Österreich beschreiben und reflektieren sowie erkennen, wo die zukünftigen Herausforderungen für die Europäische Union liegen.

EUROPA-Aktionsideen

Auf den folgenden Seiten finden Lehrkräfte und SchulleiterInnen Ideen und Empfehlungen für eine methodisch vielfältige Annäherung an das Thema Europa ebenso wie Vorschläge für Europa-Veranstaltungen an der Schule.

1.-4. Schulstufe

Aktivierende Methoden in der europapolitischen Bildung

5.-8. Schulstufe

Die Europäischen Institutionen, ebenso wie Interessenvertretungen und Bildungseinrichtungen, bieten eine Fülle an Europamaterialien für den Unterricht. An dieser Stelle sollen einige ausgewählte Ideen vorgestellt werden. Sie zeigen, wie der Unterricht zu europäischen Themen medial und methodisch abwechslungsreich gestaltet werden kann.

9.-13. Schulstufe

Malen und Basteln

Gerade für jüngere SchülerInnen sind das Malen und Basteln gute Methoden, um das Thema Europa aufzugreifen und die EU-Mitgliedstaaten sowie die EU-Institutionen kennenzulernen.

Links und Materialien

In der „Lernecke“ der Europäischen Union sind für Volksschulkinder u.a. das Europa-Malbuch, das Malbuch „Auf dem Bauernhof“ sowie „Himmel und Hölle“, mit Fragen und Antworten zur EU, zu finden.

europa.eu/learning-corner/learning-materials_de > bis zu 9 Jahren

Das Handbuch „Europa in der Volksschule“ bietet ebenfalls Arbeitsblätter, die zum Zeichnen und Rätsellösen einladen: www.politik-lernen.at/europaindervs

Quiz und (Online-)Spiele

Quiz und Spiele bieten nicht nur Abwechslung im Unterricht, über die spielerische Annäherung wird auch gleichzeitig die Neugier auf Europa geweckt sowie Wissen über Europa vermittelt.

Umgekehrt können die Kinder und Jugendlichen auch selbst Rätsel, Lückentexte oder Wörtersuchspiele für ihre MitschülerInnen zum Thema Europa erstellen. Auf diese Weise festigen sie während der Recherche für ihre Fragestellungen und Aufgaben nebenbei auch ihr eigenes Wissen über Europa.

Simulationsspiele/Planspiele

Simulations- und Planspiele eignen sich gut dazu, politische Diskussions- und Entscheidungsprozesse nachvollziehbar zu machen und komplexe Zusammenhänge verständlich darzustellen.

Gerade in Bezug auf den Entscheidungs- und Gesetzgebungsprozess innerhalb der Europäischen Union erlauben Simulationsspiele den SchülerInnen einen tieferen Einblick in die Abläufe sowie in das Zusammenwirken der Europäischen Institutionen.

Links und Materialien

In der „Lernecke“ der Europäischen Union gibt es zahlreiche Online-Spiele (u.a. zur Geschichte Europas, zum Thema Klima, zu den Flaggen der Staaten, zum Euro):

europa.eu/learning-corner/play-games_de

Die spielebasierte Lernplattform Kahoot ist ein beliebtes Tool, um selbst Quizzes zu erstellen: kahoot.com

Mit der Actionbound-App können spannende Schnitzeljagden selbst gestaltet werden: de.actionbound.com oder einfach den Actionbound „Europa im Klassenzimmer“ ausprobieren. europainfo.at/actionbound-europa-im-klassenzimmer

Weitere kostenlose Tools zur Erstellung von Quiz und Rätseln finden sich z.B. unter suchsel.bastelmaschine.de | crosswordlabs.com | www.xwords-generator.de.

Die SchülerInnen schlüpfen in Planspielen in die Rolle verschiedener Akteure und Akteurinnen und setzen sich über diesen Perspektivenwechsel intensiv mit den Positionen, Aufgaben und Argumenten, die diese Rolle mit sich bringt, auseinander. Gleichzeitig erlauben es Simulationsspiele, innerhalb der Rolle selbst Handlungen zu setzen, Stellung zu beziehen, Meinungen zu vertreten und an der Diskussion und Lösung eines (fiktiven oder realen) Problems mitzuwirken.

Links und Materialien

Im Erlebnis Europa in Wien kann ein Rollenspiel zum Gesetzwerdungsprozess gebucht werden.

www.erlebnis-europa.wien | vienna.booking.europarl.europa.eu

Digitale Plan- und Simulationsspiele zur Entscheidungsfindung in der EU sind in der EU-Lernecke zu finden (Filter „Rollen- oder Simulationsspiel“)

learning-corner.learning.europa.eu/learning-materials_de

Die [Planspiel-Datenbank](http://www.bpb.de/lernen/angebote/planspiele/datenbank-planspiele) der deutschen Bundeszentrale für politische Bildung stellt zahlreiche Planspiele zum Thema Europa vor, z.B. *What the Fake?! Digitalpolitik in der Europäischen Union*, *EnergieMachtKlima*.

www.bpb.de/lernen/angebote/planspiele/datenbank-planspiele

Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg hat eine eigene Website zu [Europa im Unterricht](http://www.europaimunterricht.de). Hier finden Sie u.a. Planspiele, wie z.B. *Europoly*, das Lernspiel rund um Europa.

www.europaimunterricht.de/eu-planspiele

Weitere methodische Anregungen

Der Einsatz von Videos im Unterricht der europapolitischen Bildung:

Alltagsgeschichten zur EU

audiovisual.ec.europa.eu/en/event/42811

Newsroom Europäischer Rat/Ministerrat

newsroom.consilium.europa.eu/videos

Multimedia Centre und Youtube Channel

Europäisches Parlament

multimedia.europarl.europa.eu/de

www.youtube.com/user/EuropeanParliament

Die Durchführung und Aufbereitung von Interviews und Umfragen zum Thema Europa:

www.bpb.de/lernen/angebote/grafstat

Tipp 1

Es gibt zahlreiche *Podcasts*, die auf die Herausforderungen der Zukunft in Europa eingehen, z.B.:

Europe Talks Solidarity: Podcast des Europäischen Solidaritätskorps.

www.talkingsolidarity.eu/our-podcasts

Ganz offen gesagt: Gespräche mit ExpertInnen über Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

ganzoffengesagt.simplecast.com

Tipp 2: Abschließende Arbeiten an AHS und BHS

Eine weitere Möglichkeit für SchülerInnen, sich selbstständig und vertiefend mit dem Thema EUROPA auseinanderzusetzen, bieten die abschließenden Arbeiten an AHS und BHS.

Unterstützung für die Themenfindung gibt es unter: www.ahs-aba.at | www.diplomarbeiten-bbs.at | www.diplomarbeiten-bbs.at | [Themenvorschläge Schwerpunkt Europäische Union](http://www.diplomarbeiten-bbs.at).

Und danach die Arbeit für den Preis „Wir sind Europa“ einreichen: www.politik-lernen.at/preis_wirsindeuropa



Internet/Soziale Medien (Des)Information

Projektorientiertes und eigenständiges Lernen kann auch durch eine selbstständige Recherche im Internet erfolgen, indem die Lehrkraft eine konkrete Fragestellung bzw. Arbeitsaufgabe zu einem abgegrenzten Themenbereich vorgibt. Anschließend erfolgt eine Präsentation der Ergebnisse.

Wichtig dabei ist, auch das Thema Desinformation/Fake News aufzugreifen. Denn gerade diese verbreiten sich in erster Linie über soziale Medien. Gezielt gestreute Falschinformationen haben mitunter negativen Einfluss auf demokratische Strukturen. Es ist daher sinnvoll, darauf hinzuweisen, dass bei jeder Recherche abgeklärt werden sollte, welche Quellen herangezogen wurden, warum diese von den SchülerInnen als glaubwürdig eingestuft wurden und was ihre Auswahlkriterien dafür waren etc.

Links und Materialien

Die Demokratiewebstatt des Österreichischen Parlaments bietet für Kinder und Jugendliche Dossiers zu Europa-Themen an, die sich gut für eine eigenständige Recherche der SchülerInnen eignen.
www.demokratiewebstatt.at/europa

SchülerInnen der Sek I werden für Recherche-Aufgaben zum Thema Europa z.B. auf der Seite des österreichischen Politiklexikons für junge Leute oder auf Hanisauland, dem Politikangebot für Kinder der deutschen Bundeszentrale für politische Bildung, fündig.
www.politik-lexikon.at | www.hanisauland.de/spezial

Tipp 3

Die Europäische Union setzt zahlreiche Maßnahmen im **Kampf gegen Desinformation**. Es gibt dazu umfangreiche Informationskanäle und Materialien, wie z.B.

Faktencheck – Mythen und Fehlinformationen aufdecken

austria.representation.ec.europa.eu/nachrichten-und-veranstaltungen/faktencheck_de

Entlarve und bekämpfe Desinformation – Unterrichtsmaterial für die Sek II

learning-corner.learning.europa.eu/learning-materials/spot-and-fight-disinformation_de

M.E.G.A-Youtube-Kanal – Make Europa gscheit again

www.youtube.com/channel/UCcI7BrrJQk1C5xhHWqA Xu3w/videos

EUvsDisinfo – Website, um Desinformationskampagnen aufzudecken

euvsdisinfo.eu/de



Europäische Institutionen vor Ort erleben

Eine Annäherung an die Europäische Union im wahrsten Sinne des Wortes ermöglicht ein Besuch ihrer Institutionen in Brüssel, Straßburg und Luxemburg.

Das Europäische Parlament (EP) bietet für Schulgruppen ab 14 Jahren neben einer Führung die Möglichkeit von fachspezifischen Vorträgen, Gesprächen mit Abgeordneten oder die Teilnahme an einem Planspiel. Darüber hinaus ist es möglich, Sitzungen live von der BesucherInnengalerie aus mitzuerfolgen. Auch das Online-Angebot des EP wurde ausgebaut. So können etwa in [EP-Online-Jugendgesprächen](#) Fragen an Europaabgeordnete gestellt werden.

Tipp 4

Informationen zum Besuch des EU-Parlaments

www.europarl.europa.eu/visiting/de

Informationen zum Besuch der EU-Kommission

www.ec.europa.eu/visits/index_de.htm

Besuchs- und Informationsdienst der Ständigen Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union

www.bmeia.gv.at/oev-bruessel/besucherdienst

Wie plane ich eine Reise nach Brüssel?

padlet.com/besucherdienstbruessel

Die Europäische Kommission bietet Schulgruppen, die nach Brüssel oder Luxemburg kommen, die Möglichkeit von Informationsbesuchen mit einem abgestimmten Begleitprogramm. Virtuelle Besuche sind ebenso möglich. Es lohnt sich auch die Dauerausstellung [Experience Europe](#) in Brüssel zu besuchen.

Institutionen wie die Europäische Zentralbank oder der Europäische Rechnungshof sind ebenso für Besuchsgruppen zugänglich.

Der Besuchs- und Informationsdienst der Ständigen Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union unterstützt Lehrkräfte bei der Planung sowie der Zusammenstellung des Programms von Brüssel-Reisen.

Um Unterstützung für die Finanzierung eines Brüssel-Besuchs können Schulen u.a. bei den Landesverbindungsstellen in Brüssel, bei Europaabgeordneten oder diversen Firmen, die als Sponsoren auftreten, anfragen.

1.-4. Schulstufe

5.-8. Schulstufe

Eine EUROPA-Lesenacht in der Schulbibliothek

Lesenächte werden vor allem von jüngeren Kindern geliebt – aber auch ältere SchülerInnen können sich von einer Lesenacht begeistern lassen. Gerade die außergewöhnliche Situation und die besondere Atmosphäre tragen zu einer positiven Erfahrung bei und stärken die Klassengemeinschaft.

Organisieren Sie doch mit Ihrer Klasse eine Lesenacht zum Thema Europa zum [Tag der europäischen AutorInnen](#) oder beim Start der Aktionstage Politische Bildung am 23. April zum [#WelttagdesBuches](#).

Ein mögliches Motto für eine Lesenacht mit jüngeren Kindern ist z.B. „Unsere Nachbarländer kennenlernen“ oder „Geschichten aus Europa“. Für Jugendliche bieten Schwerpunkte wie „Eine Nacht gegen Vorurteile und Diskriminierung“ oder „Wie soll unser Europa aussehen?“ Anknüpfungspunkte zu Themen der europapolitischen Bildung. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Tipp 5

Geeignete Publikationen für die Volksschule gibt es z.B. in der „Lernecke“ (europa.eu/learning-corner/home_de) sowie in der Broschüre „Geschlechtssensible politische Kinder- und Jugendbücher mit Fokus Gewaltprävention“ (www.politik-lernen.at/geschlechtssensiblebuecher), welche Ideen zum Weiterarbeiten enthält.

Informationen zu aktuellen Kinderbüchern bietet u.a. die Seite des Österreichischen Buchklubs (www.buchklub.at). Hier können Schulen z.B. Bücherpakete ausleihen.

Tipp 6

Ideen für die Gestaltung einer Lesenacht finden Sie in der Broschüre „Die Schulbibliothek als Ort der Politischen Bildung“ (www.politik-lernen.at/pbschulbibliothek) oder beim Büchereiverband Österreich (wirlesen.org).

Tipp 7

Die EUROPA-Lesenacht lässt sich gut mit dem [Europäischen Tag der Sprachen](#) am 26. September verbinden. Stellen Sie in diesem Fall für die Lesenacht Kinderbücher in verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Die SchülerInnen können sich z.B. mit der Frage beschäftigen, wie viele und welche Sprachen in Europa gesprochen werden oder sich darüber austauschen, wie viele Sprachen ihre MitschülerInnen beherrschen. Weitere Ideen zur Umsetzung → **siehe EUROPA-Tage im Verlauf des Schuljahrs.**



Zum Mittelteil dieses Leitfadens

Auf den folgenden vier Seiten finden Sie:

☑ Checkliste „EUROPA an meiner Schule“

Die Checkliste richtet sich in erster Linie an SchulleiterInnen und gibt diesen Tipps und Hinweise, welche Maßnahmen zum Schwerpunkt Europa sie im Laufe eines Schuljahrs an ihrem Schulstandort setzen können. Die drei „Levels“ – *Beginners*, *Advanced* und *Professionals* – können als aufeinander aufbauend verstanden werden. Schulen, die gerade erst mit einem Europa-Schwerpunkt beginnen, sollten anstreben, zuerst die Anforderungen des Levels *Beginners* zu erfüllen. Schulen, die bereits häufiger Europa-Projekte durchgeführt haben und in denen Lehrkräfte mit dem Europa-Thema vertraut sind, können versuchen, alle Anforderungen sowohl des Levels *Beginners*, als auch des Levels *Advanced* umzusetzen. Schulen, die seit Jahren zum Thema Europa arbeiten, können anstreben, sämtliche Anforderungen der Checkliste in allen drei Levels – *Beginners*, *Advanced* und *Professionals* – zu erreichen.

☑ EUROPA-Tage im Verlauf des Schuljahrs

Das A3-Plakat im Mittelteil des Leitfadens sammelt Tage und Anlässe, die über den Verlauf des Schuljahrs eine Thematisierung von Europa im Unterricht unterstützen. Es enthält Ideen und Anregungen dazu, wie ausgewählte historische Ereignisse sowie Gedenk- und Jahrestage im Unterricht aufgegriffen werden können.

Die *EUROPA-Tage* eignen sich dabei sowohl für eine Thematisierung im Rahmen des Fachunterrichts (z.B. Sachunterricht, Geschichte und Politische Bildung, Geografie und wirtschaftliche Bildung, Deutsch, Religion/Ethik) als auch im Rahmen des übergreifenden Themas Politische Bildung. Jeder dieser *EUROPA-Tage* enthält Vorschläge, wie das Thema im Unterricht aufgegriffen werden kann, sowie weiterführende Links und Ressourcentipps.

☑ Debating Europe – Europa diskutieren

Links und Hinweise auf dieser Seite eignen sich als Einstieg und Diskussionsgrundlage für eine Auseinandersetzung mit den Meilensteinen der Europäischen Union. Außerdem enthält die Seite Anregungen für eine Thematisierung von Kritik an der EU sowie aktueller Herausforderungen, denen sich die Europäische Union gegenüber sieht.

Tipp 1

Der vierseitige Mittelteil des Leitfadens lässt sich in der gedruckten Version der Broschüre leicht „herauslösen“, so dass das Plakat zu den *EUROPA-Tagen* z.B. im Konferenzzimmer aufgehängt oder die Checkliste kopiert werden kann.

Tipp 2

Unterstützung für Ihre *Europa-Aktivitäten* erhalten Sie auch vom **Netzwerk Europa in der Schule**.

www.politik-lernen.at/Europain-derSchule

☑ Checkliste „EUROPA an meiner Schule“

Schule EUROPA-fit „Beginners“



- In der Bibliothek bzw. Materialiensammlung meiner Schule gibt es Publikationen und Materialien zum Thema Europa (→ siehe [EUROPA-Angebote für Lehrkräfte](#)).
- Meine Schule thematisiert den „Europatag der Europäischen Union“ am 9. Mai – z.B. wird das Thema in den Klassen im Rahmen des Fachunterrichts aufgegriffen, es wird mit einer Klasse ein Europa-Plakat gestaltet und in der Aula ausgehängt, die Bibliothek erstellt ein Schaufenster oder einen Büchertisch mit „Europa-Publikationen“, die Schulkantine bietet an diesem Tag „Speisen aus verschiedenen Ländern Europas an“ usw. (→ siehe [EUROPA-Aktionsideen](#) und [Der EUROPATag an meiner Schule](#)).
- Mindestens zwei Klassen am Schulstandort beteiligen sich im Verlauf des Schuljahrs an einem „internen“ Europa-Projekt – z.B. Teilnahme an einem Workshop, Absolvierung eines Online-Moduls. (→ siehe [EUROPA-Angebote für Schulklassen](#)).

Schule EUROPA-fit „Advanced“



- Meine Schule hat mindestens eine Lehrerin oder einen Lehrer nominiert, die/der als „Kontaktlehrkraft“ für die europapolitische Bildung an der Schule fungiert – d.h. sich über neue Materialien und Angebote in diesem Bereich informiert bzw. einschlägige Newsletter bezieht und die Informationen in regelmäßigen Abständen an die KollegInnen weitergibt (→ siehe [EUROPA-Angebote für Lehrkräfte](#)).
- Die Lehrkräfte an meiner Schule greifen das Thema Europa in unterschiedlichen Fächern regelmäßig und zu verschiedenen Anlässen auf (→ siehe [EUROPA-Tage im Verlauf des Schuljahrs](#)) und stimmen sich auch fächerübergreifend über besondere Schwerpunktsetzungen im Rahmen des Unterrichts ab.
- Meine Schule setzt im Jahresverlauf mit mindestens zwei Klassen ein „externes“ Europa-Projekt um – z.B. Einladung von EU-ExpertInnen für eine Diskussion an der Schule, eine Reise nach Brüssel etc. (→ siehe [EUROPA-Aktionsideen](#) und [Der EUROPATag an meiner Schule](#)).

Schule EUROPA-fit „Professionals“



- Mindestens zwei KollegInnen nehmen in diesem Schuljahr an einer Fortbildung zu europapolitischen Themen/Inhalten teil (→ siehe [EUROPA-Angebote für Lehrkräfte](#)).
- Die „europapolitische Bildung“ an meiner Schule wird im Rahmen von Konferenzen thematisiert und mit allen KollegInnen über den Jahresverlauf abgestimmt. Alle Lehrkräfte an meiner Schule greifen das Thema Europa in unterschiedlichen Fächern regelmäßig und zu verschiedenen Anlässen auf (→ siehe [EUROPA-Tage im Verlauf des Schuljahrs](#)) und stimmen sich auch fächerübergreifend über besondere Europa-Schwerpunktsetzungen im Unterricht ab.
- Meine Schule veranstaltet einmal jährlich einen „Europatag“ oder setzt ein Europa-Projekt um, an dem sich alle Klassen beteiligen (→ siehe [EUROPA-Aktionsideen](#) und [Der EUROPATag an meiner Schule](#)).

EUROPA-Tage im Verlauf des Schuljahrs

Mitte September

Rede zur Lage der Union

Jährliche Bilanz der Kommission über das vergangene Jahr und Bekanntgabe der Prioritäten für das Kommende.
ec.europa.eu/info/strategy/strategic-planning/state-union-addresses_de

16.-22. September

Europäische Mobilitätswoche

Ziel dieser Woche ist es, das Bewusstsein für umwelt- und klimafreundliche Verkehrsmittel zu schärfen.

Unterrichtsideen: [Abenteuer Schulweg](#); [Ideen für Rollenspiele zum Thema Mobilität und Verkehr](#); [Schulwege in aller Welt](#); [Europäischer Grüner Deal](#)
www.mobiltaetswoche.at | www.mein-fussabdruck.at
www.wienzufuss.at/zu-fuss-zur-schule
[Unser Planet, unsere Zukunft](#)

26. September

Europäischer Tag der Sprachen

Auf Initiative des Europarats wird seit 2001 jedes Jahr am 26. September der Europäische Tag der Sprachen mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen begangen.

Unterrichtsideen: [Wer spricht welche Sprache in Europa?](#); [Projekt „Vielfalt und Sprache in unserer Schule“](#); [Sprachenportraits](#); die Website des [Europäischen Tags der Sprachen](#) entdecken; Diskussion: Warum gibt es in der EU so viele Amtssprachen?
[polis Dossier #at30eu: Tipp04 „In Vielfalt geeint“](#)
[Europäisches Fremdsprachenzentrum \(EFSZ\)](#)

10. Oktober

Europäischer und internationaler Tag gegen die Todesstrafe

Der „Internationale Tag gegen die Todesstrafe“ wurde 2007 von Europarat und Europäischer Union auch zum „Europäischen Tag gegen die Todesstrafe“ erklärt.

Unterrichtsideen: Analyse der Argumente von BefürworterInnen und GegnerInnen der Todesstrafe; eine europäische Aufklärungskampagne zum Thema Todesstrafe gestalten und umsetzen.

www.coe.int/de/web/portal/10-october-against-death-penalty
www.amnesty.at/themen/todesstrafe

28. Jänner

Europäischer Datenschutztag

Der Jahrestag der Unterzeichnung der Datenschutzkonvention des Europarats vom 28. Jänner 1981 wird seit 2007 auf Initiative des Europarats als Aktionstag begangen.

Unterrichtsidee: [Sabrina und ihre Handynachrichten](#); [Unsere Rechte im Internet](#); [Teilen, aber wie?](#)
www.politik-lexikon.at/datenschutz
www.saferinternet.at/themen/datenschutz

10. Dezember

Tag der Menschenrechte

Am 10. Dezember 1948 verabschiedete die UN-Generalversammlung die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“. Seit 1950 wird dieser Tag als „Internationaler Tag der Menschenrechte“ gefeiert und auch die Europäische Union nimmt – u.a. mit der alljährlichen Verleihung des „Sacharow-Preises“ durch das Europäische Parlament – Bezug auf das Thema Menschenrechte.

Unterrichtsideen: [Rechte raten](#); [Meine Schule aus der Sicht der Menschenrechte](#); [Menschenrechte-Memory](#); [Unterrichtsideen zu Menschenrechten von Amnesty](#)
www.politik-lexikon.at/menschenrechte
www.politik-lexikon.at/charta-der-grundrechte-der-eu
www.politik-lernen.at/menschenrechte
www.politik-lernen.at/pa_menschenrechte
www.fra.europa.eu/de

18. Oktober

Europäischer Tag gegen Menschenhandel

Der seit 2007 jährlich stattfindende Aktionstag bietet einen Anlass, den Fokus auf von Menschenhandel betroffene Gruppen zu legen sowie Fragen rund um Prävention und Bekämpfung von Menschenhandel nachzugehen.

Unterrichtsideen: [„Ich gehe“ – Ein Rollenspiel zum Thema Menschenhandel](#);
www.politik-lexikon.at/menschenhandel
www.gegen-menschenhandel.at
www.politik-lernen.at/pa_menschenhandel
[Kampf gegen den Menschenhandel](#)
[Action against Trafficking in Human Beings](#)



Ideen und Anregungen für eine Bearbeitung im Unterricht

Anfang Februar

Safer Internet Day

Im Mittelpunkt des „Safer Internet Day“ steht die Sensibilisierung für eine sichere Nutzung digitaler Medien von Kindern und Erwachsenen.

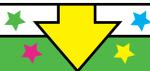
Unterrichtsideen: [Tipps für Jugendliche von saferinternet.at](#); [Aktiv gegen Cyber-Mobbing](#); [Bekämpfung von Hate Speech im Internet durch Menschenrechtsbildung](#)

www.saferinternetday.at

www.nohatespeech.at

[No Hate Gallery](#)

[Video – Datenschutz-Grundverordnung](#)



11. März

Europäischer Tag für die Opfer des Terrorismus

Terroranschläge stellen eine große sicherheitspolitische Herausforderung für die EU bzw. weltweit dar.

Unterrichtsideen: [Demokratie gegen Terror](#); www.whywar.at; polis Dossier „Krieg und Terror“

www.politik-lexikon.at/terrorismus

[Sicherheitspolitische Presseschau](#)



15. März

Europäischer VerbraucherInnentag

Die EU macht rund um den „Weltverbrauchertag“ auf die Rechte der VerbraucherInnen aufmerksam.

Unterrichtsideen: [Online-Shopping](#); [Einkaufen im Supermarkt](#)

www.politik-lexikon.at/konsumentenschutz

www.konsumentenfragen.at

Dossier „Wirtschafts- und VerbraucherInnenbildung“



17. April

Europäischer Tag der Jugendinformation

An diesem Aktionstag machen die Jugendinformationsstellen jährlich europaweit auf die wichtige Rolle eines vielfältigen Informationsangebots für Jugendliche aufmerksam.

Unterrichtsideen: Welche Unterstützungsmöglichkeiten bietet die EU für freiwilliges Engagement im Ausland?

youth.europa.eu/home_de

www.solidaritaetskorp.at

www.politik-lernen.at/pa_politischepartizipationaufeuropaeischerEbene



Tipps

Auch das jeweilige Europäische Jahr eignet sich, um Aktivitäten zu setzen. Die letzten Themen waren: 2023/2024 Europäisches Jahr der Kompetenzen 2022 Europäisches Jahr der Jugend; 2021 Europäisches Jahr der Schiene:

european-union.europa.eu/priorities-and-actions/eu-priorities/european-years_de

9. Mai

Europatag der Europäischen Union

Robert Schuman unterbreitete am 9. Mai 1950 den Vorschlag für ein Vereintes Europa. Die „Schuman-Erklärung“ gilt als Grundstein der Europäischen Union – der 9. Mai wird jährlich als Europatag begangen.

Unterrichtsideen: [Wer sind unsere NachbarInnen?](#); [Sechs Fragen zu Europa](#); [Europäischer Blumengarten](#); [Unser Europawörterbuch](#); [Die Geschichte der EU](#); das Haus der EU besuchen; Einladung von ExpertInnen oder Europa-PolitikerInnen zu einer Diskussion an die Schule; Durchführung eines Europatags an der Schule

www.politik-lexikon.at/europaeische-union

european-union.europa.eu/principles-countries-history/symbols_de

www.politik-lernen.at/europa

→ siehe [Der EUROPAtag an meiner Schule](#) (Seiten 23 und 24)



29. April

Europäischer Tag der Solidarität zwischen den Generationen

Seit 2009 wird der 29. April von der Europäischen Union als „Tag der Solidarität zwischen den Generationen“ begangen.

Unterrichtsideen: [Wer ist alt, wer ist jung?](#); [Was ist „Ageismus“?](#); [Generationenbeziehungen im Bild](#)

www.politik-lexikon.at/generation

www.politik-lernen.at/pa_miteinanderaltundjung



7.-8. Schulstufe

9.-13. Schulstufe

Debating Europe – Europa diskutieren

Die Linktipps und Hinweise auf dieser Seite sollen Lehrkräfte dabei unterstützen, im Unterricht die wichtigsten Meilensteine und Errungenschaften der Europäischen Union zu thematisieren sowie mit den SchülerInnen Kritik an der EU – ebenso wie die Herausforderungen, denen sich die EU aktuell gegenüber sieht – kontroversiell und aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren.

Aktuelle Herausforderungen der Europäischen Union

In welchen Bereichen sind aus Sicht der BürgerInnen Veränderungen und Reformen notwendig? Welche Vorschläge liegen vor?

- www.eurotopics.net/de – Presseschau euro | topics
- www.europarl.europa.eu > Eurobarometer – Meinungsumfragen des EP
- [Europa in der Krise – Europäische Identität](#) (lpb Baden Württemberg)
- www.okto.tv/europa4me – Talk mit jungen EuropäerInnen

Informationen zu EU-Themen

Argumente und Informationen rund um aktuelle Themen kurz gefasst:

- europa.eu > Die EU – kurz gefasst
- www.oegfe.at > ÖGfE-Policy Briefs
- germany.representation.ec.europa.eu > Faktencheck
- [Die Europäische Union. Was sie ist und was sie tut](#)

Welche Europäische Union wollen wir?

Ideen und Diskussionsanregungen für den Unterricht:

- [EU-Mitmachplattform – Your voice, our Europe](#)
- [EYE 2023 – Bericht über die Ideen der Jugend](#)
- [EU-Jugendstrategie 2019-2027 | Zwischenevaluierung](#)
- [EU-Kinderrechtsstrategie](#)

Was hat Europa für uns getan?

Informationen zu wichtigen Meilensteinen und Errungenschaften der Europäischen Union – von VerbraucherInnen- und Umweltschutz über Jugendaustausch bis Friedenssicherung:

- www.erasmusplus.at
- www.solidaritaetskorp.at
- www.europakonsument.at
- [Das tut die EU für mich](#)
- [EU in my school](#)

Tipp: Mitreden in Europa

Weitere Möglichkeiten, eigene Ideen zu Europa einzubringen und zu diskutieren, gibt es im Kapitel **EUROPA im Netz kurz gefasst** auf den Seiten 34-35.

1.-4. Schulstufe

5.-8. Schulstufe

9.-13. Schulstufe

Der EUROPAtag an meiner Schule

Der 9. Mai gilt als die „Geburtsstunde“ der Europäischen Union und wird jedes Jahr als „Europatag“ der Europäischen Union begangen.

Schulen können diesen Tag auf vielfältige Weise aufgreifen und Europa im Rahmen des Fachunterrichts oder auch als fächer- und klassenübergreifendes Projekt und unter Einbeziehung aller SchulpartnerInnen thematisieren. Zudem kann der Tag dazu genutzt werden, die Ergebnisse aus klasseninternen Europa-Projekten an der Schule vorzustellen und diesen eine größere Breitenwirkung zu verschaffen. All diese Initiativen können auch im Rahmen der [Aktionstage Politische Bildung](#) beworben werden.

Tipp 1

Informationen zum „Europatag der Europäischen Union“ sind auch im Kalenderblatt **EUROPA-Tage im Verlauf des Schuljahrs** im Mittelteil dieses Leitfadens zu finden.

Tipp 2

Der „EUROPAtag der Europäischen Union“ ist nicht mit dem „Europatag des Europarats“ am 5. Mai zu verwechseln.

Wenn eine Schule eine „Europa-Woche“ plant, bietet es sich an, die Projektwoche vom 5. bis 9. Mai stattfinden zu lassen und darin auch die „verschiedenen Europas“ – das Europa der Europäischen Union mit den 27 Mitgliedstaaten sowie das Europa des Europarats (www.coe.int/de) mit seinen 46 Mitgliedstaaten – zu thematisieren.

Europa-ReferentInnen an die Schule einladen

Warum nicht am oder rund um den 9. Mai Europa-ExpertInnen an die Schule einladen und mit ihnen über aktuelle europapolitische Themen diskutieren? Dies kann auch online erfolgen.

Im Rahmen des Programms „[Europa an Deiner Schule – Back to School](#)“ besuchen beispielsweise österreichische ExpertInnen der EU-Institutionen Schulen in Österreich, berichten den SchülerInnen über ihre Arbeit für die Europäische Union und beantworten ihre Fragen rund um das Thema EU. Darüber hinaus können über das Projekt „[Erasmus back to School](#)“ junge Österreicherinnen und Österreicher an die Schule eingeladen werden, die für ihr Studium oder Praktikum eine Weile in einem anderen europäischen Land gelebt haben und sich mit den SchülerInnen über ihre Erfahrungen austauschen.

Tipp 3: Aktuelle Themen im Unterricht aufgreifen

Neben der Diskussion aktueller europapolitischer Themen mit ReferentInnen aus EU-Institutionen und Interessenvertretungen bieten auch die folgenden Angebote Lehrkräften die Möglichkeit, sich über aktuelle Debatten zu informieren und diese für den Unterricht aufzubereiten.

- Die zahlreichen **Podcast-Angebote der EU** eignen sich als Grundlage, um aktuelle Themen im Unterricht zu diskutieren. (siehe dazu Seite 15)
- Die Website **Debating Europe** bereitet aktuelle Debatten rund um Themen wie Klimawandel, Rassismus usw. auf und stellt die unterschiedlichen Positionen von WissenschaftlerInnen sowie von VertreterInnen der Europäischen Union übersichtlich dar. UserInnen können sich mit Kommentaren in die Debatte einbringen. www.debatingeurope.eu/de
- Die elf **Europäischen Jugendziele/European Youth Goals**, die im Rahmen des EU-Jugenddialogs entwickelt wurden, bieten viele Anknüpfungspunkte, um Themen aufzugreifen, die sich an der Lebenswelt der jungen Menschen orientieren. jugenddialog.at/youthgoals | www.jugendportal.at/mitmachen/youth-goals-0

Eine EUROPA-Ausstellung gestalten

Tip 4

Über die Seite **EU-Veröffentlichungen** können auch Landkarten, Posters etc. für eine Ausstellung bestellt werden. op.europa.eu/de/web/general-publications/publications

Man kann auch die multimediale Ausstellung ERLEBNIS EUROPA in Wien als Ideengeber besuchen und sich inspirieren lassen, welche Aspekte bei einer schulinternen Ausstellung aufgegriffen werden: www.erlebnis-europa.wien

Eine weitere Möglichkeit, den Europatag an der Schule zu begehen, ist die Präsentation einer Ausstellung mit Europa-Schwerpunkt in der Aula oder der Schulbibliothek.

Dazu kann entweder eine bereits bestehende Ausstellung an die Schule eingeladen werden (wie z.B. die Wanderausstellungen [EUROPA #wasistjetzt](#), *Wachsen in Europa* - Infos dazu über die [EUROPE DIRECT-Zentren](#)) oder die SchülerInnen gestalten selbst eine Ausstellung.

Die Eröffnung oder Finissage der Ausstellung kann zudem durch ein geeignetes Rahmenprogramm ergänzt werden (z.B. Einladung der Eltern oder von Europa-PolitikerInnen).

Jene SchülerInnen, die an der Gestaltung der Ausstellung beteiligt waren, können andere Klassen durch die Ausstellung führen und für Fragen zu „ihrem“ Europa-Thema zur Verfügung stehen.

Mögliche Ausstellungsthemen für jüngere SchülerInnen

- „So sehe ich Europa“ oder „Europa und ich“ (z.B. als Bilderausstellung)
- „Unsere europäischen Nachbarländer kennenlernen“ (Jede Kleingruppe stellt z.B. ein anderes Mitgliedsland im Detail vor: Sprache, Essen, Gebräuche, Besonderheiten etc.)
- „Wer spricht welche Sprachen in Europa?“

Mögliche Ausstellungsthemen für ältere SchülerInnen

- „So sieht mein Europa der Zukunft aus“
- „Wo wird Europa in meinem Alltag sichtbar?“/„Welche Auswirkungen hat Europa auf meinen Alltag?“
- „Aktuelle Herausforderungen der Europäischen Union – unsere Lösungsvorschläge“

Weitere Ideen für den EUROPATag

- Eine andere Möglichkeit, mehrere Klassen in den Europatag einzubinden, ist die Vorführung eines Films zu einem aktuellen Europa-Thema mit anschließender Diskussion. Unterstützung erhalten sie z.B. von ONE WORLD FILMCLUBS, die zahlreiche Filme zum Verleih bei der Gründung eines Filmclubs anbieten (www.oneworldfilmclubs.at). Es kann auch selbst ein Videoblog oder Podcast zur Europäischen Union gestaltet werden, der den anderen Klassen präsentiert oder für die Schulwebsite aufbereitet wird.
- Eine Klasse wird beauftragt, alle Aktivitäten des Europatags journalistisch zu begleiten (eine Fotodokumentation erstellen, Interviews führen, Videos aufnehmen) und die Berichte anschließend für die Schulzeitung, den Jahresbericht oder sogar eine eigene Europatags-Zeitung zusammenzustellen. Wenn möglich, kann die „JournalistInnen-Gruppe“ die Ergebnisse auch für eine Präsentation auf der Schulwebsite aufbereiten.
- In der Schulbibliothek wird rund um den Europatag einen „Bücher- und Schmökertisch“ mit Kinder- sowie Fachbüchern rund um das Thema Europa gestaltet oder es wird ein Lesepicknick organisiert.
- Die Schulkantine bietet rund um den Europatag eine oder mehrere „typische“ Speise/n europäischer Nachbarländer an. Alternativ dazu können die SchülerInnen selbst einen „Kochtag“ organisieren und gemeinsam Speisen aus verschiedenen europäischen Staaten zubereiten.

EUROPA-Angebote für Schulklassen

Auf den folgenden Seiten werden Angebote von außerschulischen Einrichtungen vorgestellt.

Europa-Werkstatt in der Demokratiewerkstatt des Österreichischen Parlaments



Beschreibung	<p>Ziel der Europa-Werkstatt ist es, Kindern und Jugendlichen einen inhaltlichen Zugang zur Europäischen Union zu ermöglichen. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema wird die Voraussetzung für sie geschaffen, sich für Vorgänge und Zusammenhänge in der EU zu interessieren sowie sich ihrer demokratischen Möglichkeiten bewusst zu werden und diese auch zu nutzen. Die Europa-Werkstatt versteht sich daher als Beitrag, jungen EU-BürgerInnen den Stellenwert von Europa zu vermitteln und sie dafür zu sensibilisieren.</p> <p>In dem Workshop beschäftigen sich die SchülerInnen mit Grundbegriffen der Europäischen Union, wie z.B. „Warum gibt es die EU überhaupt?</p> <p>Sie erfahren Wissenswertes über das Europäische Parlament und die EU-Kommission, beschäftigen sich mit Themen aus dem Alltag wie dem Euro, Reisen innerhalb Europas, andere europäische Länder und warum eine Zusammenarbeit der Mitgliedsländer wichtig und sinnvoll ist.</p>			
Information	<p>Veranstalter: Demokratiewerkstatt des Österreichischen Parlaments</p> <p>Veranstaltungsort: Pavillon Ring, Heldenplatz 10, 1010 Wien</p> <p>Während des Schuljahrs von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:30 -12:30 bzw. 13:30-17:30 für die 3. bis 13. Schulstufe. Ist der Schulstandort weiter als 100 Kilometer von Wien entfernt, kann – so organisatorisch möglich – der Beginn auf 10:30 verschoben werden. Die Teilnahme an den Workshops ist kostenfrei!</p> <p>Anmeldung: T 01/401 10-29 30, demokratiewerkstatt@parlament.gv.at www.demokratiewerkstatt.at/demokratiewerkstatt/anmeldung-termine</p>			
Erfahrungen	<table border="1"><tr><td><p><i>Es war wieder sehr interessant. Wir hatten das Glück, zwei Parlamentspräsidenten kennenzulernen (Österreich/Lettland). Danke an das Team für Umsicht und Geduld!</i></p><p>IBHS Großweikersdorf</p></td><td><p><i>Bedeutung und Funktion der EU zu erklären, ist wirklich gelungen. Das Konzept ist wunderbar und die Kinder lernen immer sehr viel. Danke.</i></p><p>4C des GRG 23 Alterlaa</p></td><td><p><i>„Europa ist ein Hit“ – das habt ihr uns bewiesen. Danke für die Europa-Werkstatt und bis bald!</i></p><p>P15/PTS Wien 3</p></td></tr></table>	<p><i>Es war wieder sehr interessant. Wir hatten das Glück, zwei Parlamentspräsidenten kennenzulernen (Österreich/Lettland). Danke an das Team für Umsicht und Geduld!</i></p> <p>IBHS Großweikersdorf</p>	<p><i>Bedeutung und Funktion der EU zu erklären, ist wirklich gelungen. Das Konzept ist wunderbar und die Kinder lernen immer sehr viel. Danke.</i></p> <p>4C des GRG 23 Alterlaa</p>	<p><i>„Europa ist ein Hit“ – das habt ihr uns bewiesen. Danke für die Europa-Werkstatt und bis bald!</i></p> <p>P15/PTS Wien 3</p>
<p><i>Es war wieder sehr interessant. Wir hatten das Glück, zwei Parlamentspräsidenten kennenzulernen (Österreich/Lettland). Danke an das Team für Umsicht und Geduld!</i></p> <p>IBHS Großweikersdorf</p>	<p><i>Bedeutung und Funktion der EU zu erklären, ist wirklich gelungen. Das Konzept ist wunderbar und die Kinder lernen immer sehr viel. Danke.</i></p> <p>4C des GRG 23 Alterlaa</p>	<p><i>„Europa ist ein Hit“ – das habt ihr uns bewiesen. Danke für die Europa-Werkstatt und bis bald!</i></p> <p>P15/PTS Wien 3</p>		



© Parlamentsdirektion/Demokratiewerkstatt

1.-4. Schulstufe

5.-8. Schulstufe

9.-13. Schulstufe

Multimediale Ausstellung „Erlebnis Europa“

Beschreibung

SchülerInnen aller Schulstufen und Schularten sowie LehrerInnen aus ganz Österreich haben die Möglichkeit, das Erlebnis Europa in der Wiener Innenstadt zu besuchen.

Neben einem EU-Quiz, welches die SchülerInnen ab der 3. Schulstufe durch die Ausstellung geleitet und einem allgemeinen Vortrag zum Aufbau der Europäischen Union, wird ein interaktives Rollenspiel angeboten. In diesem können SchülerInnen ab 14 Jahren selbst in die Rolle von Abgeordneten des Europäischen Parlaments schlüpfen.

Für Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse Volksschule wird ein etwa einstündiger Workshop (EU, Länder der EU und Sprachen) angeboten.

Das Angebot wird je nach Vorkenntnissen und Alter angepasst.

Information

Veranstalter: Erlebnis Europa - Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich

Veranstaltungsort: Erlebnis Europa, Rotenturmstraße 19, 1010 Wien

Die kostenfreie Ausstellung ist von Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Termine für das Rollenspiel werden täglich jeweils um 10 und um 14 Uhr für 16 bis 32 Personen angeboten, das Quiz täglich. Pro Workshoptermin ist Platz für bis zu 40 Personen.

Anmeldung:

T 01/516 17 221, vienna@europa-experience.eu

www.erlebnis-europa.wien | vienna.booking.europarl.europa.eu

Erfahrungen

„Das Rollenspiel hat gezeigt, dass man als Politiker zu vielen Themen eine Meinung haben muss. Man lernt, dass man die Meinungen anderer Personen einsammeln und beachten muss, um dann bei Gesetzen zu einem Kompromiss zu kommen.“

Schüler des BG Rein

„Ich fand es toll, dass die Ausstellung so modern ist und wir mit Handys arbeiten konnten und sogar selber interviewt wurden. Das hat auf jeden Fall geholfen in den Alltag von Abgeordneten hinein-zublicken.“

Schülerin der MS Neukirchen

„Der Besuch hat mir sehr gut gefallen. Es war eine neue Erfahrung, bei der wir einen Einblick in die Arbeit des Parlaments bekommen konnten. Wir haben auch einiges über das Abstimmungsverfahren lernen können, was sehr interessant war.“

Schülerin des BG Oberpullendorf



© Europäisches Parlament/M. Jungblut

Beschreibung	<p>Die Europäische Union steht vor großen Herausforderungen. Wie begegnen wir dem Klimawandel, wie nützen wir die Chancen der Digitalisierung und wie positionieren wir uns in Europa, wenn Krieg, Vertreibung und Flucht uns immer stärker betreffen? Was ist los in Europa? Wer tut was – und wie können wir alle mitwirken, um einen Unterschied zu machen?</p> <p>Die Wanderausstellung für SchülerInnen <i>EUROPA #wasistjetzt</i> schafft einen aktuellen Überblick über die Europäische Union insgesamt sowie über Österreichs EU-Mitgliedschaft:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wie funktioniert die EU und wo ist Österreich überall dabei?• Wieviel zahlt Österreich ins EU-Budget ein?• Wie können Jugendliche mitbestimmen, was auf europäischer Ebene passiert?• Welche Antworten hat die EU auf aktuelle Herausforderungen wie den Klimawandel?• Wie geht die EU mit der Digitalisierung um und was tut sie im Bereich Künstlicher Intelligenz?• Wo liegen die Grenzen der Europäischen Union und welche Erweiterungen wird es geben?• Wie wird es mit der EU weitergehen? <p>Diese und andere Fragen werden mit Hilfe von vielen Beispielen und Denkanstößen illustriert. Ziel der Ausstellung ist es, Jugendlichen ein für sie nachvollziehbares Bild von Europa zu vermitteln. Aus diesem Grunde werden auch die Herausforderungen, denen die EU gegenübersteht, thematisiert und unterschiedliche Perspektiven vorgestellt.</p>
Information	<p>Veranstalter: Österreichische Gesellschaft für Europapolitik (ÖGfE) in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten und der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich</p> <p>Veranstaltungsort: an Ihrer Schule</p> <p>Die Wanderausstellung kann kostenfrei gebucht werden. Sie besteht aus 12 Roll-Ups, die zwei Wochen lang an Ihrer Schule aufgestellt werden können. Ein vertiefender Begleitfolder sowie ein Leitfaden mit praktischen Unterrichtstipps für Lehrende ergänzen das Angebot.</p> <p>Anmeldung: T 01/533 49 99-16, europa.ausstellung@oegfe.at, www.oegfe.at/wanderausstellung</p>
Erfahrungen	<p><i>Optisch ansprechende Roll-Ups gaben einen aktuellen Überblick über die EU. Im Begleitfolder werden die Themen der Ausstellung vertiefend behandelt, nützliche Kontakte genannt sowie Verweise auf Informationen im Internet gegeben. Neue Fakten waren vermutlich für jeden dabei: Denn wussten Sie bisher, dass in der Republik Kosovo – einem Nicht-EU-Land – der Euro die Landeswährung ist?</i></p> <p>Brigitte Kraml, Lehrerin am Abendgymnasium Linz/BG & BRG für Berufstätige</p>



© Hannes Brauner (HTL Donaustadt)



Die Wanderausstellung im Stiftsgymnasium St. Paul im Lavanttal © Stiftsgym St. Paul

Weitere EUROPA-Angebote: Kurzbeschreibungen

Wettbewerbe

Europäischer Jugendkarlspreis



★ 9.-13. Schulstufe

Dieser Preis wird jährlich an Projekte junger Menschen vergeben, die zur aktiven Gestaltung der Zukunft Europa beitragen. Bis zu 7.500 € erhalten die PreisträgerInnen für die Weiterentwicklung ihrer Initiative.

Veranstalter: Europäisches Parlament, Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen

www.europarl.europa.eu/charlemagneyouthprize/view/de/introduction.html

projekteuropa



★ 1.-4. Schulstufe

★ 5.-8. Schulstufe

★ 9.-13. Schulstufe

Der Kreativwettbewerb will Schülerinnen und Schüler zur künstlerischen und kreativen Auseinandersetzung mit sich und ihrer Umwelt anregen und findet jedes Jahr zu einem anderen Schwerpunkt statt.

Veranstalter: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Koordination OeAD

www.projekt-europa.at

Wettbewerb zur Politischen Bildung



★ 1.-4. Schulstufe

★ 5.-8. Schulstufe

★ 9.-13. Schulstufe

Der jährliche SchülerInnenwettbewerb zeichnet sich durch klar strukturierte Projektanleitungen und tollen Preisen aus. Sofern nicht explizit ein Europathema angeführt ist, kann dies unter „Politik brandaktuell“, der freien Themenauswahl, erfolgen.

Veranstalter: Bundeszentrale für politische Bildung, in Österreich koordiniert durch Zentrum polis

www.politik-lernen.at/wettbewerbpb

Workshops/Vorträge

Erlebnis Europa



★ 8.-13. Schulstufe

Welche Abgeordneten sitzen für die EU-BürgerInnen im Europäischen Parlament, welche KommissarInnen arbeiten im Interesse der Union und wie entstehen die Gesetze? Die interaktive multimediale Ausstellung gibt Antworten darauf und bietet noch viel mehr. Zusätzlich kann für Schulklassen ein **Rollenspiel** gebucht werden, das den Gesetzwerdungsprozess verständlich macht.

Veranstalter: Europäisches Parlament

www.erlebnis-europa.wien

Europa an deiner Schule



★ 1.-4. Schulstufe

★ 5.-8. Schulstufe

★ 9.-13. Schulstufe

Meist rund um den Europatag am 9. Mai besuchen österreichische ExpertInnen der EU-Institutionen Schulen in Österreich und berichten über ihr Leben und ihre Arbeit für die EU und beantworten Fragen zu ihren Aufgabenbereichen.

Veranstalter: Bundeskanzleramt und Ständige Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union mit Unterstützung des BMB

www.bundeskanzleramt.gv.at/europa-an-deiner-schule

Online Jugendgespräche



★ 9.-13. Schulstufe

Ein einstündiges digitales Angebot für junge Menschen aus Europa, bei dem sie mehr über die EU-Institutionen, aktuelle Tätigkeiten des Europäischen Parlaments, Geschichte und Werte der Europäischen Union erfahren.

Veranstalter: Europäisches Parlament

visiting.europarl.europa.eu/de/education-learning/online/youth-talks

Euroscola

10.-13. Schulstufe



Euroscola ermöglicht SchülerInnen aus allen EU-Mitgliedstaaten Einblicke in die Arbeitsprozesse des Europäischen Parlaments. Es besteht sowohl die Möglichkeit, online oder vor Ort teilzunehmen.

Veranstalter: Europäisches Parlament

vienna.europarl.europa.eu/de/dossiers/youth-and-schools/euroscola

Mitmachen – aktiv werden

Gemeinsamfür.eu



für aktive EuropäerInnen

Die Paneuropäische Community möchte junge Menschen motivieren, sich aktiv für die Stärkung der Demokratie einzusetzen. Das Angebot reicht von Workshops, Teilnahme an Cross-border Events, Vorträgen etc.

Veranstalter: Europäisches Parlament

www.gemeinsamfuer.eu

European Youth Parliament (EYP)



für aktive EuropäerInnen

Das European Youth Parliament organisiert Debattierveranstaltungen in Form von Simulationen des Europäischen Parlaments, an denen sich SchülerInnen beteiligen können. Darüber hinaus finden (Online-) Sitzungen des Europäischen Jugendparlaments in ganz Österreich statt. Zusätzlich bietet EYP Schulen an, sich europapolitisch zu engagieren und EU-Crashkurse und Mini-Sitzungen zu organisieren.

Veranstalter: Europäisches Jugendparlament Österreich

eyp.at

Europäisches Jugendforum



für aktive EuropäerInnen

Zusammenschluss von 100 Jugendorganisationen aus 41 Staaten, die jungen Menschen eine Stimme geben möchten. Das Jugendforum ist in verschiedenste Aktivitäten (z.B. Youth Goals) eingebunden und erarbeitet auch Positionspapiere zu jugendrelevanten Themen.

Veranstalter: Jugendorganisationen aus ganz Europa

www.youthforum.org

Model European Parliament (MEP)



für aktive EuropäerInnen

MEP bietet europarlamentarische Simulationssitzungen auf nationaler, interregionaler und EU-Ebene an. Seit 2020 finden diese auch in digitaler Form statt.

Veranstalter: MEP Austria

www.mepaustria.at | www.mepeurope.eu

Europäischer Jugenddialog



für aktive EuropäerInnen

Der Jugenddialog bietet on- und offline unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten, um Einstellungen, Interessen und Bedürfnisse junger Menschen zu sammeln und in die Politik einzubringen.

Veranstalter: Koordination in Österreich durch die Bundesjugendvertretung

www.jugenddialog.at | www.bjv.at

World Forum for Democracy



für aktive EuropäerInnen

Das jährlich abgehaltene Forum ist eine Plattform für politische EntscheidungsträgerInnen und AktivistInnen, um Lösungen für die wichtigsten Herausforderungen für Demokratien weltweit zu diskutieren.

Veranstalter: Europarat

www.coe.int/en/web/world-forum-democracy



EUROPA-Angebote für Lehrkräfte



Auf den folgenden Seiten finden Lehrkräfte und die Schulleitung eine Übersicht über Materialien, Fortbildungsmöglichkeiten sowie Tipps für die Reise zu europäischen Institutionen.

Plattformen/Institutionen

Haus der Europäischen Union

© Europäisches Parlament/AnnaBlau



Das Haus beherbergt die österreichische Vertretung der Europäischen Kommission sowie das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich und dient als zentrale Anlaufstelle für Europafragen aller Art. In regelmäßigen Abständen finden Vorträge, Präsentationen, Diskussionen (auch online bzw. hybrid) zu Fragen der EU statt.

vienna.europarl.europa.eu/de

austria.representation.ec.europa.eu

Diverse Materialien zur Europäischen Union können bestellt oder direkt vor Ort mitgenommen werden.

austria.representation.ec.europa.eu/nachrichten-und-veranstaltungen/publikationen_de

Lernecke der Europäischen Union



Diese Plattform enthält Unterrichtsmaterialien für alle Schulstufen in 24 Sprachen. Darüber hinaus gibt es u.a. Informationen zu europaweiten Vernetzungsmöglichkeiten, Wettbewerben etc.

europa.eu/learning-corner/home_de

European School Education Platform



Die Schulbildungsplattform bietet zahlreichen Infos zur europäischen Schulpolitik, zu aktuellen Materialien, Umfragen etc. Auch die

eTwinning Plattform, die eine Vielzahl an Möglichkeiten eröffnet, mit KollegInnen zu kooperieren und gemeinsam Projekte zu entwickeln, ist integriert.

school-education.ec.europa.eu/de

www.etwinning.at

Botschafterschulen des Europäischen Parlaments



Das EP setzt in allen EU-Mitgliedstaaten dieses Programm um. Schulen können sich als „Botschafterschule des Europäischen Parlaments“ akkreditieren lassen, sofern sie einen Europaschwerpunkt an ihrer Schule setzen und die vorgegebenen Kriterien erfüllen.

vienna.europarl.europa.eu/de/dossiers/youth-and-schools/epas

Netzwerk EUropa in der Schule



Es gibt ein breites Angebot für Mitglieder des Netzwerks: Jahrestagung, Fortbildungen, Online-Serie *Europa 30 Minuten+* zu aktuellen

EU-Themen. Die Angebote des Netzwerks werden von Zentrum *polis* koordiniert.

www.politik-lernen.at/EuropainderSchule

EUROPE DIRECT-Zentren



Zehn Anlaufstellen in Österreich informieren vor Ort über EU-Angelegenheiten, organisieren Veranstaltungen und bieten auch ein breites Angebot für Schulen.

www.europainfo.at

OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung



Der OeAD ist u.a. Anlaufstelle für die Umsetzung des **Erasmus+ Programms** in Österreich sowie für das

Europäische Solidaritätskorps und den Wettbewerb **projekteuropa**.

www.oead.at | www.erasmusplus.at

www.solidaritaetskorp.at | www.projekt-europa.at



Österreichische Gesellschaft für Europapolitik



Die ÖGfE veröffentlicht Analysen zu aktuellen Europa-Themen.

oegfe.at/analysen

Darüber hinaus sind über die Website Zusammenstellungen über das Abstimmungsverhalten der österreichischen EU-Abgeordneten und Umfragen abrufbar.

oegfe.at/abstimmungsmonitoring

oegfe.at/category/umfragen

#EUinmyRegion – Europa in meiner Region



Eine Kampagnedarüber, was die EU und Europas Regionen gemeinsam bewirken. Es gibt auch Schulangebote.

www.europa-in-meiner-region.at

euro | topics



Die Presseschau von der Bundeszentrale für politische Bildung spiegelt die Vielfalt der Meinungen in Europa wider.

KorrespondentInnen in 32 Ländern beobachten mehr als 500 Print- und Onlinemedien

www.eurotopics.net

European Heart Project



Auf dieser Plattform finden Sie Materialien zu den europäischen Grundprinzipien und Werten sowie den Meilensteinen der Demokratie.

<https://training.european-heart.eu>

Ö1 macht Schule



Über das Projekt „Ö1 macht Schule“ stehen Unterrichtsmaterialien zu zahlreichen Sendungen auch mit europapolitischem Schwerpunkt zur Verfügung.

oe1.orf.at/nach hoeren | oe1.orf.at/schule

Reisen zu europäischen Institutionen

Der Besucherdienst der Ständigen Vertretung Österreichs bei der EU unterstützt Lehrkräfte bei der Planung von Brüsselreisen. Das Padlet enthält zahlreiche Tipps und Adressen für die Organisation einer (virtuellen) Reise zu den EU-Institutionen.

padlet.com/besuchsdienstpermrep

www.bmeia.gv.at/oev-bruessel/besucherdienst

Die europäischen Institutionen in Brüssel, Straßburg und Luxemburg bieten neben (virtuellen) Besuchsmöglichkeiten für Einzelpersonen oder Gruppen auch Begleitprogramme wie Fachvorträge, Planspiele usw. an.

visiting.europarl.europa.eu/de

www.ec.europa.eu/visits/index_de.htm

Auch der Europarat ermöglicht (virtuelle) Besichtigungen des Palais de l'Europe und Videokonferenzen.

www.coe.int/de/web/about-us/visits

Fortbildungen

Europa und Bildung – PH Steiermark

Der Besuch dieses Lehrgangs stärkt die Entwicklung von Europakompetenzen und unterstützt bei der Umsetzung von europäischen Bildungsprojekten an Schulen.

www.phst.at/fortbildung-beratung/weiterbildung/hochschullehrgaenge/europa-und-bildung

European Union Studies – PH Wien

Dieser Lehrgang richtet sich an PädagogInnen aller Unterrichtsfächer beider Sekundarstufen, die EU-Kenntnisse vertiefen und innovative Unterrichtsmethoden kennenlernen möchten.

phwien.ac.at/hochschullehrgang-european-union-studies-jean-monnet-teacher-training

Weitere Angebote der Pädagogischen Hochschulen zu europapolitischen Themen sind abrufbar unter:

www.ph-online.ac.at

Lehren und Lernen in Europa

Lehrkräfte, die im europäischen Ausland unterrichten möchten, finden auf der Website des Bildungsministeriums wichtige Informationen zu Sprachassistenten, Unterrichts- und Hospitationspraktika, Unterricht an österreichischen Auslandsschulen u.v.m.

www.weltweitunterrichten.at

Finanzielle Unterstützung für EUROPA-Projekte

Auf den folgenden beiden Seiten werden die Möglichkeiten einer finanziellen Unterstützung von schulischen Projekten über das EU-Förderprogramm Erasmus+ vorgestellt.

Was ist Erasmus+?

Erasmus+ ist das europäische Programm zur Förderung von allgemeiner und beruflicher Bildung, Jugend und Sport von 2021 bis 2027. Erasmus+ ermöglicht Millionen von jungen Menschen und Erwachsenen in Europa, in einem anderen Land zu lernen und zu studieren, eine Ausbildung zu absolvieren, zu arbeiten oder eine Freiwilligentätigkeit auszuüben.

Wie kann meine Schule ihr Projekt über Erasmus+ fördern lassen?

Erasmus+ bietet Schulen folgende Möglichkeiten, Projekte sowie internationalen Austausch zu fördern: 1) **Erasmus+ Leitaktion 1 Mobilität: Kurzfristige Projekte** oder eine **Erasmus-Akkreditierung** ermöglichen Gruppen- und Einzelaufenthalte von Lernenden an ausländischen Schulen, fachliche Weiterbildung von Lehrkräften und Schulpersonal.

2) **Erasmus+ Leitaktion 2: Kleinere Partnerschaften** richten sich an wenig erfahrene Einrichtungen und NeueinsteigerInnen im Programm Erasmus+. **Kooperationspartnerschaften** unterstützen Entwicklung, Transfer und Implementierung innovativer Praktiken ebenso wie gemeinsame Initiativen zur Förderung von Zusammenarbeit, Peer-Learning und Erfahrungsaustausch auf europäischer Ebene.

3) Jean Monnet Initiative **„Über die EU in der Schule lernen“**: Diese Initiative unterstützt Schulen dabei, spezifische Inhalte zu EU-Themen, etwa Demokratie, Geschichte der EU, Funktionsweise der EU usw. im Unterricht zu vermitteln.

Tipp 1

Erasmus+-Projekte und besonders die Erasmus-Akkreditierung lassen sich auch gut in Schulentwicklungsprozesse im Rahmen von QMS (Qualitätsmanagement für Schulen) einbinden.

www.qms.at

Welche Kosten werden über Erasmus+ gefördert?

In Bezug auf Mobilitätsprojekte können u.a. folgende Kosten über Pauschalen gefördert werden: Reise-, Aufenthaltskosten, Kosten für die Organisation, Kursgebühren, Kosten für Teilnehmende mit geringeren Chancen (wenn erforderlich), vorbereitende Besuche, Einladung von Expertinnen und Experten.

Kleinere Partnerschaften werden mit 30.000 oder 60.000, Kooperationspartnerschaften mit 100.000 bis max. 400.000 Euro pro Projekt gefördert.

Die Initiative „Über die EU in der Schule lernen“ wird, je nach Anzahl der Unterrichtsstunden, mit bis zu 30.000 Euro bezuschusst.

Lernmobilität von Einzelpersonen (Leitaktion 1: Mobilität)

Das Programm richtet sich an SchülerInnen, Lehrkräfte, die Schulleitung sowie weiteres Schulpersonal (z.B. BerufsberaterInnen, SchulpsychologInnen).

- Es kann entweder ein **kurzfristiges Mobilitätsprojekt** (6 bis 18 Monate) oder eine **langfristige Erasmus-Akkreditierung** beantragt werden.
- Die geplanten Mobilitäten müssen im Ausland in einem der Erasmus+ Programmländer stattfinden.
- Schulen können Personal für **Fortbildungskurse, Hospitationen (Job Shadowing)** oder **Gastlehraufträge** entsenden. SchülerInnen können in der Gruppe oder allein eine Schule im Ausland besuchen.
- Diese „Lernmobilitäten“, die **zwischen zwei Tagen und 12 Monaten** dauern können, werden an der Schule in ein Gesamtvorhaben eingebettet, damit die Mobilitäten nachhaltig auf die Unterrichtsqualität und Entwicklung der Schule wirken.
- Die entsendeten KollegInnen nehmen nach ihrer Rückkehr an die Schule eine Rolle als **MultiplikatorInnen** ein und geben ihre Erfahrungen weiter.
- Ziele des Programms sind u.a. die **Stärkung der Kompetenzen**, der sprachlichen, sozialen und interkulturellen Fähigkeiten der Teilnehmenden und die **Stärkung der europäischen Dimension**.

Tipp 2

eTwinning bietet Schulen oder Kindergärten eine Plattform, um mit PartnerInnen an anderen (vor-)schulischen Einrichtungen in Europa in Kontakt zu treten und gemeinsame Projekte zu gestalten.

www.etwinning.at

Beispiele für Mobilitätsprojekte

Beispiel 1 | Erasmus-Akkreditierung: Eine Schule plant, einen neuen Sprachenzweig zu etablieren, in welchem Fachunterricht in Fremdsprachen gehalten wird und jährlich Lernende dabei unterstützt werden, ein Auslandssemester durchzuführen. Sie beschließt, diesen Plan langfristig mit Erasmus+ zu verknüpfen und lässt sich akkreditieren. Bis 2027 können so jährlich SchülerInnen mehrere Wochen bis Monate an einer Schule im Ausland lernen und das Kollegium sich sprachlich und fachdidaktisch weiterbilden. Zudem macht die Schule davon Gebrauch, jedes Jahr eine externe Expertin bzw. einen Experten aus dem Ausland einzuladen, die/der einen Workshop durchführt.

Beispiel 2 | Kurzfristiges Projekt: Eine Lehrerin möchte für zwei Monate Deutsch an einer französischen Schule unterrichten. Ein junger Kollege plant mit SchülerInnen eine Schule in Athen zu besuchen. Der EDV-Techniker der Schule schließt sich an, um sich im Rahmen einer Fortbildung in der Slowakei über neue Projekte im Bereich IKT für Schulen weiterzubilden. Die Schulleitung möchte erst einmal Erfahrung in Erasmus+ sammeln und stellt einen Antrag für ein kurzfristiges Projekt.

Tipp 3

#Erasmus Days

Jährlich im Oktober feiern zahlreiche Institutionen europaweit das Programm Erasmus+. Schulen und Institutionen sind eingeladen, an diesen Tagen selbst Aktivitäten zu setzen.

www.erasmusdays.eu



Welche Länder können an Erasmus+-Projekten im Schulbildungsbereich teilnehmen?

Zu den Programmländern gehören die 27 EU-Mitgliedstaaten sowie Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien und die Türkei.

Wie kann meine Schule einen Antrag stellen?

Anträge für Erasmus+ können nur von der Gesamtinstitution, d.h. der Schule, und nicht von Einzelpersonen gestellt werden. Die Antragstellung erfolgt online: Für Erasmus+ Projekte unter webgate.ec.europa.eu/erasmus-esc -> [Opportunitites](#) -> [Erasmus+](#) Anträge für „Über die EU in der Schule lernen“ werden unter ec.europa.eu/info/funding-tenders direkt bei der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) gestellt.

Wo finde ich alle wichtigen Informationen?

- Auf der Website www.erasmusplus.at stehen alle wichtigen Informationen zur Verfügung.
- In der Rubrik Schulbildung und deren Unterrubriken im Drop-Down Menü sind alle Informationen zu den Fördermöglichkeiten im schulischen Bereich verfügbar.

Kooperationspartnerschaften und Kleinere Partnerschaften (Leitaktion 2)

- **Kleinere Partnerschaften** (6 bis 24 Monate) sind Kooperationen von mindestens zwei Einrichtungen aus zwei verschiedenen Programmländern.
- **Kooperationspartnerschaften** (12 bis 36 Monate) sind Kooperationen von mindestens drei Einrichtungen aus drei verschiedenen Programmländern. Ziel ihrer Zusammenarbeit kann sein, Qualität und Relevanz der Aktivitäten der Einrichtungen zu erhöhen, Partnernetzwerke aufzubauen und zu stärken, Kapazitäten für länderübergreifende Zusammenarbeit und Internationalisierung der Aktivitäten zu erhöhen und dabei neue Praktiken, Methoden und Ideen zu entwickeln bzw. auszutauschen.
- Um förderungswürdig zu sein, muss das Projekt mindestens eine bildungspolitische Priorität des Erasmus-Programms aufgreifen.

Weitere Informationen:

OeAD, Nationale Agentur Erasmus+ Bildung: www.erasmusplus.at/de/schulbildung



EU-Informationen

Portal der EU: Umfassende Informationen zur Europäischen Union in allen 24 Amtssprachen.

★ european-union.europa.eu/index_de

Haus der EU: Vertretung der Europäischen Kommission (EK) in Österreich.

★ austria.representation.ec.europa.eu

★ www.facebook.com/ekoesterreich

★ www.instagram.com/eukommission_at

Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments (EP) in Österreich.

★ www.europarl.at

★ www.facebook.com/epoesterreich

★ www.instagram.com/euparlament_at

EUROPE DIRECT: Regionales Informationsnetzwerk der EK in Österreich mit 10 Zentren.

★ www.europainfo.at

★ www.facebook.com/europainformation

★ www.instagram.com/europedirect.austria

Multimedia Centre EP: Audiovisuelles Archiv mit Live-Übertragungen von Parlaments- und Ausschusssitzungen, Fotos, Lehrvideos, Infografiken etc.

★ multimedia.europarl.europa.eu/de

Pressedatenbank der EU: Presseaussendungen aller Institutionen nach Politikbereich.

★ europa.eu/newsroom/home_de

Eurostat: Daten und Statistiken des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften zur EU.

★ ec.europa.eu/eurostat/de/home

★ www.facebook.com/EurostatStatistics

★ www.instagram.com/eu_eurostat

Europäisches Jugendportal: Informationen zu Arbeiten, Lernen und Reisen in Europa.

★ europa.eu/youth/home_de

★ www.facebook.com/EuropeanYouthEU

★ www.instagram.com/european_youth_eu

Euroguidance: Schnittstelle zw. der österreichischen und europäischen Bildungs- und Berufsberatung.

★ www.euroguidance.eu

OeAD: Nationale Agentur für die Umsetzung von Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps.

★ www.erasmusplus.at

★ www.facebook.com/erasmus.bildung.oesterreich

★ www.solidaritaetskorp.at

European School Education Platform: Infos zur europäischen Schulpolitik, eTwinning.

★ school-education.ec.europa.eu

★ www.etwinning.at

★ www.facebook.com/eTwinningOesterreich

★ www.instagram.com/etwinning_europe

Europa-Aktuell: Website des BKA mit Infos zu Projekten, Veranstaltungen, Europa-Gemeinderäte u.a.

★ www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/europa-aktuell.html

Österreichische Gesellschaft für Europapolitik: Veranstaltungen, Analysen, Europa-Angebote.

★ oegfe.at

★ www.facebook.com/oegfe

★ www.instagram.com/oegfe/?hl=de

Europahäuser: Sieben Standorte in Österreich.

★ www.dieeuropahaeuser.at

Arbeiterkammer Europa: Brüsseler Büro der österreichischen Bundesarbeiterkammer.

★ www.akeuropa.eu

BürgerInnenforum Europa: Informations- und Diskussionsplattform, Dialogveranstaltungen.

★ www.buergerforum-europa.eu

★ www.facebook.com/bgf.europa

★ www.instagram.com/bgf_europa

Europäische Dokumentationszentren: Für Bildungs- und Forschungsvorhaben zur EU-Integration.

★ austria.representation.ec.europa.eu/kontaktieren-sie-die-europaische-union

Europeana: Zugriff auf Bilder, Texte, Videos aus zahlreichen europäischen Bibliotheken.

★ www.europeana.eu

Mitreden

Ask the EU: Online-Plattform, mit der BürgerInnen Dokumente von EU-Institutionen anfragen können.

★ www.asktheeu.org/de

Ask the EP: BürgerInnenanfragen an das EP.

★ www.europarl.europa.eu > Informieren > Referat Bürgeranfragen

Europäische BürgerInneninitiative: Möglichkeit, Anliegen an die EU-Politik einzubringen.

★ europa.eu/citizens-initiative/ de

Ihre Meinung zählt: Meinung zu Kommissionsinitiativen kundtun.

★ www.ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say_de

Plattform für BürgerInnenbeteiligung: Debatten und Europäische BürgerInnenforen der Europäischen Kommission zu aktuellen Themen.

★ citizens.ec.europa.eu/index_de

gemeinsamfuereu: Plattform, um Europa zum Thema zu machen und aktiv zu werden.

★ www.gemeinsamfuer.eu

EU Children´s Participation Platform: Die Mitmachplattform für Kinder und Jugendliche

★ eu.eu-for-children.europa.eu

Europa in der Presse

euro | topics: Presseschau auch zu europapolitischen Themen.

★ www.eurotopics.net

Euractive: Magazin zu europapolitischen Themen.

★ www.euractiv.de

Euronews: Aktuelle Nachrichten zu europapolitischen Themen.

★ de.euronews.com

EU-Institutionen

Europäisches Parlament: Das Parlament selbst, die Abgeordneten sowie deren Tätigkeiten.

★ www.europarl.europa.eu
★ www.facebook.com/europeanparliament
★ www.instagram.com/europeanparliament

Europäische Kommission: Informationen zu den Politikbereichen der Kommission.

★ www.ec.europa.eu
★ www.facebook.com/EuropeanCommission
★ www.instagram.com/europeancommission

Europäischer Rat: Infos zu den Treffen der Staats- und Regierungschefs und -chefinnen der Mitgliedstaaten.

★ consilium.europa.eu/de/european-council
★ www.facebook.com/eucouncil
★ www.instagram.com/eucouncil

Rat der Europäischen Union: Informationen zu den Tagungen der thematisch zuständigen MinisterInnen.

★ consilium.europa.eu/de/council-eu

EuGH – Gerichtshof der Europäischen Union: Einsicht in die Rechtsprechung in EU-Angelegenheiten.

★ www.curia.europa.eu

Europäischer Rechnungshof: Kontrolle über die Ausgaben der Europäischen Union.

★ www.eca.europa.eu

Europäische Zentralbank (EZB): Angelegenheiten in Zusammenhang mit dem Euro (Notenausgabe, Leitzins, Stabilität).

★ www.ecb.europa.eu
★ www.instagram.com/europeancentralbank

Europäische/r BürgerInnenbeauftragte/r: Beschwerden über Missstände in den Institutionen und Einrichtungen der EU.

★ www.ombudsman.europa.eu
★ www.instagram.com/euombudsman



Rund um die EUROPÄISCHE UNION

Das *Politiklexikon für junge Leute*, das im Auftrag des Bildungsministeriums erstellt wurde und im Jungbrunnen Verlag erschienen ist, ist eine Einführung in die Welt der Politik. Es ist gemacht für junge Menschen, aber auch für alle Erwachsenen, die Kinder und Jugendliche auf dem Weg des politischen Lernens begleiten. Die Einträge sind kurz gehalten und komplexe Sachverhalte werden einfach und verständlich erklärt. Die Onlineversion wird laufend aktualisiert. Alle Lexikoneinträge sind unter www.politik-lexikon.at kostenlos abrufbar.



Europäische Union, EU

Die EU ist ein Zusammenschluss verschiedener Länder (derzeit sind es 27 Länder; der letzte Beitritt erfolgte 2013 durch Kroatien; am 1. Februar 2020 trat das Vereinigte Königreich aus der EU aus; EU-Erweiterung). Viele Maßnahmen werden von allen Ländern gemeinsam beschlossen und umgesetzt, andere Entscheidungen bleiben bei den einzelnen Ländern. Was nun gemeinsam und was jeweils von den einzelnen Mitgliedsländern eigenständig entschieden wird, ist Gegenstand von Verhandlungen. So wird über eine EU-weit einheitliche Asylpolitik verhandelt, wie die Polizei besser mit KollegInnen in anderen Ländern zusammenarbeiten kann oder wie der Transitverkehr europaweit geregelt wird.

Ausgangsbasis für die EU war die Überlegung, dass Zusammenarbeit besser ist, als gegeneinander zu arbeiten. Deshalb entschlossen sich die sechs Gründungsmitglieder, drei Institutionen zu bilden. Diese waren die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS), die Europäische Atomgemeinschaft (EURATOM) und die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG). Man wollte wirtschaftlich und politisch besser zusammenarbeiten und damit verhindern, dass nach den beiden Weltkriegen des 20. Jahrhunderts wieder ein Krieg in Europa kommen könnte. In den Ländern der EU hat es seit damals keine Kriege mehr gegeben, und auch wirtschaftlich haben die Mitgliedstaaten mehrheitlich vom Beitritt profitiert.

Als Gründungsdatum gelten die Römischen Verträge, die 1957 abgeschlossen wurden.

Der Name EU gilt seit dem Vertrag von Maastricht 1992/1993 (man findet immer wieder unterschiedliche Daten; sowohl 1992 als auch 1993 stimmt:

Am 7. Februar 1992 wurde der Vertrag in Maastricht unterzeichnet, am 1. November 1993 trat er in Kraft), vorher hieß der Zusammenschluss EG – Europäische Gemeinschaft.

Derzeit leben rund 450 Millionen Menschen in der EU. Österreich ist seit dem 1. Jänner 1995 Mitglied.

Grundlegend für die EU sind die vier Freiheiten: Freiheit des Dienstleistungs-, Waren-, Kapital- und Personenverkehrs. EU-BürgerInnen haben so z.B. die Möglichkeit, jederzeit in einem anderen EU-Land zu leben oder Waren ohne Verzollung von einem EU-Land in ein anderes zu bringen. Zwischen den meisten EU-Ländern gibt es keine Grenzkontrollen mehr. Dass in der EU seit mehr als 50 Jahren Frieden herrscht, ist einer von vielen Vorteilen. Dass in der EU nicht mehr jedes Land alles allein entscheiden kann, kann für manche Länder und Regionen auch Nachteile bringen.

Seit Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon im Dezember 2009 gibt es sieben Organe der EU: Rat der Europäischen Union, Europäischer Rat, Europäisches Parlament, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank, Europäischer Rechnungshof und Europäischer Gerichtshof; daneben gibt es den Ausschuss der Regionen, den Wirtschafts- und Sozialausschuss, den Europäischen Ombudsmann und den Europäischen Datenschutzbeauftragten. In all diesen Institutionen sitzen auch VertreterInnen aus Österreich.



Europäische Kommission

Die Europäische Kommission ist eines der wichtigsten Organe der Europäischen Union (EU). In der EU-Kommission sitzen 27 KommissarInnen, eine/r aus jedem Mitgliedsland. An der Spitze steht der Kommissionspräsident oder die Kommissionspräsidentin, der/die direkt vom Europäischen Parlament gewählt wird.

Die einzelnen Mitglieder der Kommission bearbeiten jeweils ein Ressort (einen Fachbereich), jemand ist z.B. für Justizangelegenheiten zuständig, jemand anderer für Steuern, jemand dritter für Bildung und Jugend.

Die EU-Kommission ist jeweils fünf Jahre im Amt; bevor sie ihre Arbeit antreten kann, muss das Europäische Parlament der Ernennung der KommissarInnen zustimmen. Das EU-Parlament hat auch die Möglichkeit, der Kommission das Misstrauen auszusprechen (Misstrauensantrag).

Europäisches Parlament

Das Europäische Parlament ist die Versammlung der EU-Abgeordneten. Es besteht aus 720 Abgeordneten, darunter 20 aus Österreich. Von 1958 an gab es die Parlamentarische Versammlung, die sich als EU-Parlament bezeichnete. Bis 1979 wurden die Abgeordneten von den einzelnen Ländern ohne vorherige Wahlen für die Dauer von fünf Jahren entsandt.

Die erste direkte Wahl durch EU-Bürger und EU-Bürgerinnen fand im Jahre 1979 statt. Seitdem haben alle Wähler und Wählerinnen in den EU-Mitgliedsländern die Möglichkeit, auf Grund von Wahlvorschlägen der politischen Parteien die Abgeordneten für das EU-Parlament zu wählen.

Anders als im österreichischen Parlament, wo die Nationalratsabgeordneten und die Bundesräte die Gesetze beschließen, ist das EU-Parlament nur zum Teil Legislative, es hat auch andere Aufgaben zu erfüllen. Die Abgeordneten des EU-Parlaments stimmen bei der Zusammensetzung der Europäischen Kommission mit. Sie müssen die Zustimmung zum EU-Budget geben, d.h., sie können mitentscheiden, wofür in der EU Gelder verwendet werden. Auch bei anderen Angelegenheiten hat das EU-Parlament beratende Funktion.

Im EU-Parlament sind die Abgeordneten in verschiedenen Fraktionen zusammengefasst.

Europäischer Rat

Der Europäische Rat ist das Treffen der Staats- und Regierungschefs bzw. -chefinnen der einzelnen EU-Mitgliedsländer. Österreich ist immer durch den oder die BundeskanzlerIn im Europäischen Rat vertreten. Dieses Treffen findet viermal im Jahr statt.

Der Europäische Rat tagt unter Vorsitz des Präsidenten bzw. der Präsidentin. Ihm gehören auch der oder die PräsidentIn der Europäischen Kommission und der oder die Hohe VertreterIn für Außen- und Sicherheitspolitik der EU an.

Der Europäische Rat legt die Richtlinien der EU-Politik fest, d.h., er bestimmt die Weichenstellungen für die Zukunft der EU. Seit Inkrafttreten des Reformvertrags von Lissabon gibt es den Europäischen Rat und den Rat der Europäischen Union als eigene Organe der EU.

Der Präsident bzw. die Präsidentin des Europäischen Rates wird für die Dauer von 2½ Jahren gewählt.



Rat der Europäischen Union

Als Rat bezeichnet man das Treffen der in den EU-Mitgliedsländern jeweils zuständigen Minister und Ministerinnen. Mit dem EU-Parlament hat der Rat eine wichtige Aufgabe bei der Gesetzgebung und beim EU-Budget.

Seit Inkrafttreten des Reformvertrags von Lissabon im Dezember 2009 gibt es den Europäischen Rat und den Rat der Europäischen Union als eigene Organe der EU (die anderen sind: Europäisches Parlament, Europäische Kommission, Europäischer Gerichtshof, Europäischer Rechnungshof und Europäische Zentralbank).

Der Rat tagt in zehn unterschiedlichen Formationen; von der Formation „Auswärtige Angelegenheiten“ über „Allgemeine Angelegenheiten“ bis zu „Landwirtschaft und Fischerei“ oder „Bildung, Jugend und Kultur“.

Jeweils ein EU-Mitgliedsland führt den Vorsitz im Rat (immer für den Zeitraum von sechs Monaten).



Europäischer Gerichtshof, EuGH - Gerichtshof der Europäischen Union

Der Gerichtshof der Europäischen Union ist eine Institution der Europäischen Union (EU). Der Gerichtshof ist für die Rechtsprechung in EU-Angelegenheiten zuständig. Er ist also das rechtsprechende Organ der EU. Wenn z.B. ein EU-Mitgliedsland sich weigert, bestimmte EU-Richtlinien umzusetzen, so kann der Gerichtshof gegen dieses Land ein Urteil fällen. Der Sitz des Gerichtshofes ist in Luxemburg. Ihm gehören 27 RichterInnen (eine Person aus jedem Mitgliedsland) und acht Generalanwälte bzw. Generalanwältinnen an.

Europäische Zentralbank, EZB

Die Europäische Zentralbank hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und regelt alle Angelegenheiten, die mit dem Euro zusammenhängen. Die EZB legt genau fest, welches Land wie viele Banknoten durch die jeweilige Nationalbank in Umlauf bringen darf. Auch die Menge der von den Nationalbanken produzierten Euro- und Centmünzen wird durch die EZB festgelegt.

Die EZB versucht den Euro als stabile Währung zu halten, d.h., er soll im Vergleich zu anderen Währungen seinen Wert möglichst nicht verändern. Auch die Preise sollen möglichst unverändert bleiben.

Gegründet wurde die Europäische Zentralbank im Jahr 1998. Jene EU-Mitgliedsländer, deren Währung der Euro ist, bilden eine Währungsunion.

(Europäischer) Rechnungshof

Ein Rechnungshof ist eine öffentliche Einrichtung, die alle öffentlichen Ausgaben eines Staates (oder eines Bundeslandes oder der Europäischen Union) prüft. Er kontrolliert, ob die Gelder auch für jene Bereiche verwendet wurden, für die sie vorgesehen waren, und ob die Gelder sparsam eingesetzt wurden.

Europäische BürgerInneninitiative

Unterschreiben EU-weit eine Million Menschen aus mindestens 7 der 27 Mitgliedstaaten eine Initiative, muss die EU-Kommission darauf reagieren. U.a. haben die Verantwortlichen die Möglichkeit, ihre Initiative bei einer öffentlichen Anhörung im Europäischen Parlament vorzustellen.

www.politik-lexikon.at

Ombudsmann/Ombudsfrau

Der Begriff Ombudsmann kommt aus dem Schwedischen: Dort heißt **ombudsman** so viel wie Vermittler. Ombudsleute (das sind Männer oder Frauen) vermitteln zwischen BürgerInnen und Behörden.

Auch die EU hat einen Ombudsmann/eine Ombudsfrau: den/die Europäische/n Bürgerbeauftragte/n. Diese unabhängige und unparteiische Stelle gibt es bereits seit 1995. An sie können sich Bürger und Bürgerinnen wenden, wenn sie Missstände in der EU-Verwaltung vermuten.

Charta der Grundrechte der EU

Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union orientiert sich an der Europäischen Menschenrechtskonvention und ist die schriftliche Zusammenfassung der wichtigsten bürgerlichen, sozialen, politischen und wirtschaftlichen Rechte der EU-BürgerInnen.

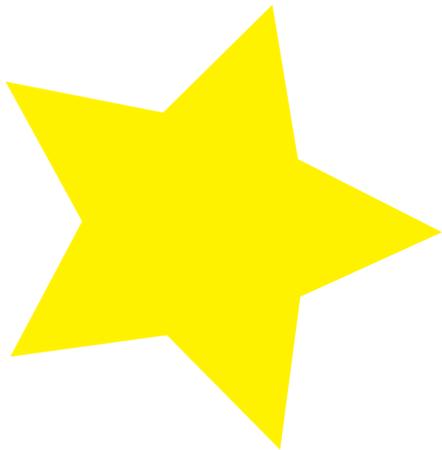
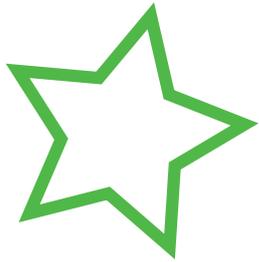
Die EU-Grundrechtecharta wurde im Dezember 2000 in Nizza unterzeichnet. Mit Inkrafttreten des Reformvertrags von Lissabon im Dezember 2009 wurde die Grundrechtecharta für alle Mitgliedstaaten rechtsverbindlich.

EU-Erweiterung

Man spricht von EU-Erweiterung, wenn neue Länder Mitglieder der Europäischen Union (EU) werden. Die EU wird immer größer. Gab es am Anfang nur sechs Mitgliedsländer, so waren es seit dem Beitritt Kroatiens 28 (vom 1. Juli 2013 bis zum 31.1.2020) und seit dem 1. Februar 2020 (mit dem Austritt des Vereinigten Königreichs) sind es 27.

Alle anderen europäischen Länder (von Island bis zur Ukraine, von der Schweiz bis Montenegro) könnten in Zukunft ebenso Mitglieder werden - wenn sie das möchten und wenn sie die nötigen Voraussetzungen erfüllen (die wesentlichen Voraussetzungen sind finanzielle und wirtschaftliche Stabilität und Achtung der Menschenrechte).

Österreich ist seit 1. Jänner 1995 Mitglied der EU. Davor waren im Juni 1994 in einer Volksabstimmung 66 % der Stimmen für den Beitritt zur EU abgegeben worden.





EUROPA in der Schule

**Aktionsideen, Projekte und Angebote
für SchulleiterInnen und Lehrkräfte**